

Finanz- und Aufgabenplan 2024 – 2028



Knonau

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

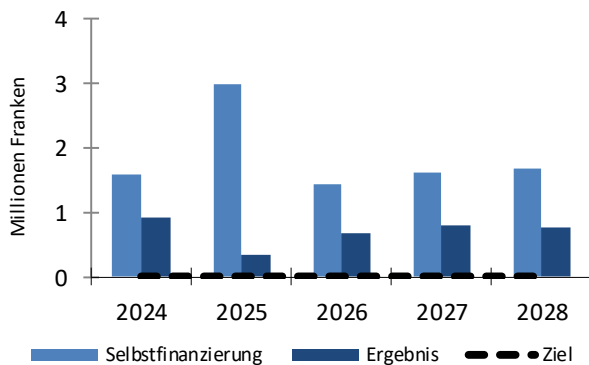
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweise hohen Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 16,8 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Turnhalle, Werkhof, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 0,8 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 9,3 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 5,2 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 5,4 Mio. Franken, was noch einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinlichen Schulden dürften um ca. 5,3 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 96 %. Bei den Gebührenhaushalten ist im Wasser aufgrund der ungedeckten Betriebskosten eine Tarifierhöhung empfohlen, Abwasser und Abfall bleiben nach der Erhöhung auf 2024 voraussichtlich (noch) stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

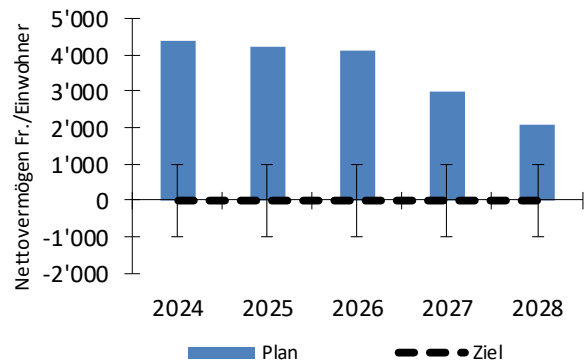
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist in allen Planjahren möglich. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem durchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

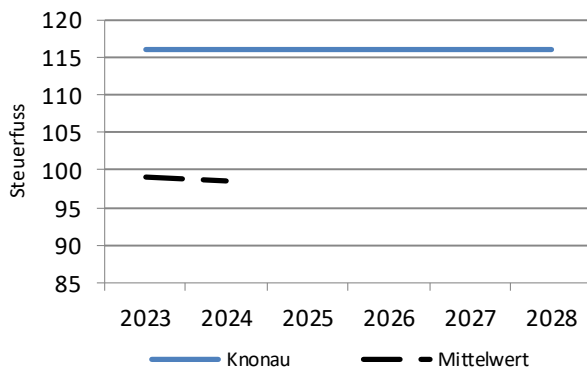
Steuerhaushalt



Mit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs ab 2022 ist das Nettovermögen deutlich über die obere Bandbreite gestiegen. Die geplanten hohen Investitionen führen bis 2028 zu einem kontinuierlichen Abbau des Nettovermögens auf rund 2'100 Franken je Einwohner.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 116 % gerechnet.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Gesamtsteuerfuss der Gemeinde Knonau soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist möglich und auch die Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wird erreicht. Ein striktes Kostenmanagement ist nötig, um die positiven Aussichten nicht zu gefährden. Kostenträchtige Massnahmen wie z.B. die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt und werden den Haushalt künftig belasten. Deshalb ist auf die Aufwandentwicklung weiterhin ein kritisches Augenmerk zu legen.

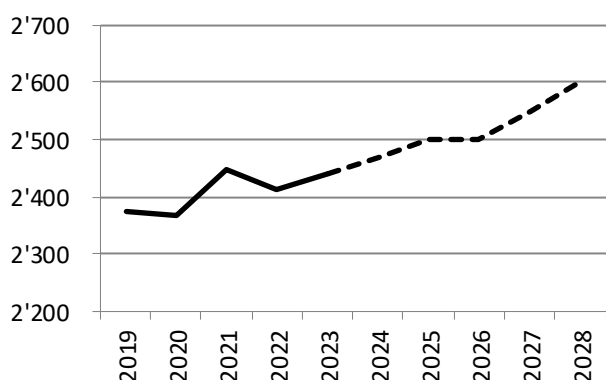
Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung nach wie vor über dem Grenzwert gemäss Zielsetzung. Es wird aufgrund der geplanten hohen Investitionen aber deutlich reduziert. Mit einer konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung kann der Substanzverzehr gebremst werden, um auch kommenden Generationen einen finanziellen Handlungsspielraum zu erhalten. Grundsätzlich ermöglicht das bestehende hohe Nettovermögen aber die Umsetzung der geplanten Projekte.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen, sind allenfalls Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer stabilen Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen Sonderlastenausgleich. Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht hingegen nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindeggesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Aufgrund der Erfahrungen mit stark schwankender Steuerkraft hat die Gemeindevorsteherchaft beschlossen, den Ressourcenausgleich ab dem Rechnungsjahr 2022 abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	9'264
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'509
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'245
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'245

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Turnhalle, Neubau
- Werkhof, Neubau
- Haselbach, Aufweitung Bachverlauf
- Erstellung neuer Jugendtreff
- Dorfkernentwicklung
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

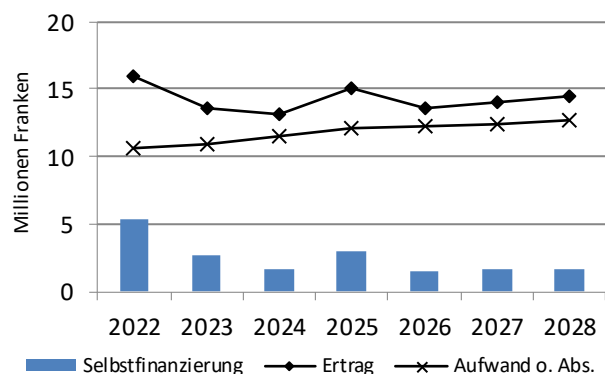
- keine

Kennzahlen

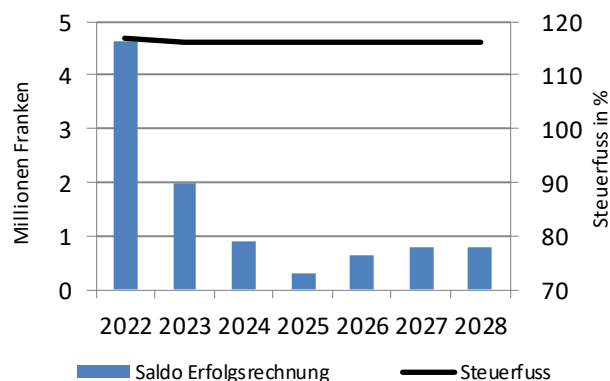
Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	2'083
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	10'327
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		64%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Bildung, Pflege sowie Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,8 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 26,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 9,3 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 14,5 Mio. Franken zu 64 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 5,4 Mio. Franken, was noch einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

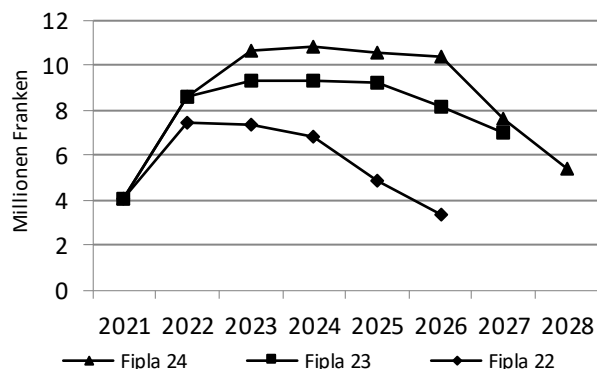
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

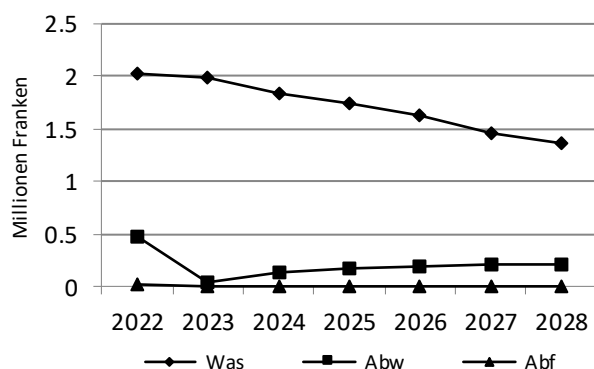
In der Erfolgsrechnung wird mit einem leicht höheren Aufwandniveau gerechnet. Geringere Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich (Konjunktur) werden nur teilweise durch höhere Grundstückgewinnsteuern kompensiert. Insgesamt resultiert eine tiefere Selbstfinanzierung als im Plan vor Jahresfrist.

Das Investitionsvolumen liegt rund 4,2 Mio. Franken höher als in der Vorjahresplanung.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-743	73	16
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'969	-326	-26
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'712	-253	-10
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'364	218	3
Kostendeckungsgrad (2028)		76%	104%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-38%	22%	60%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	82	154	57

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

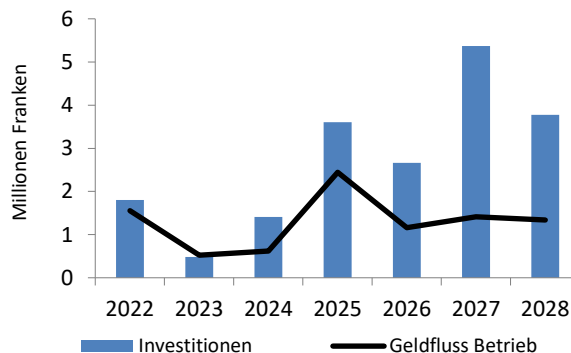
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	gem. Finanzmanagement
Abwasser	stabil	
Abfall	stabil	

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			6'626
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		6'981	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-16'830		
- Finanzvermögen	-2	-16'832	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	5'300		
- Veränderung Anlagen	-	5'300	
Veränderung Liquide Mittel			-4'550
Liquide Mittel (31.12.2028)			2'076
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			1'133
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.1%	5'399

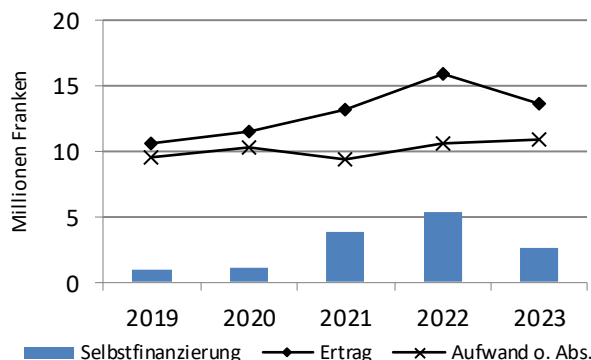


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 7,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 16,8 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 9,8 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Aufnahme verzinslicher Schulden von 5,3 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 5,4 Mio. Franken (inkl. Kontokorrente). Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

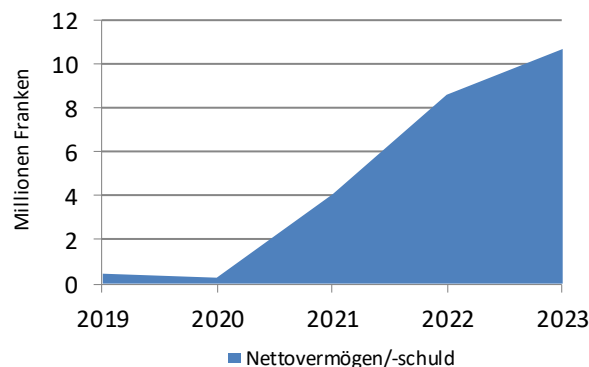
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Aufwendungen sind vor allem im Sozialbereich grösseren Schwankungen ausgesetzt. Insgesamt liegen die Nettokosten aber nach wie vor auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Mit einem um acht Prozentpunkte gestiegenen Steuerfuss (2020 plus 3 % und 2021 plus 5 %), hohen Grundstückgewinnsteuern sowie der erstmaligen Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (2022 rund 4,4 Mio.) konnte in den vergangenen Jahren eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung erzielt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise eher unterdurchschnittlichen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 4,1 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 14,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 347 % entspricht. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt und so resultiert ein Haushaltüberschuss von 10,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen hat entsprechend zugenommen und beträgt per Ende 2023 rund 10,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlicher Wert. Der Gesamtsteuerfuss ist um insgesamt sieben Prozentpunkte angestiegen (Politische Gemeinde Erhöhung um acht Prozentpunkte und Sekundarschule Senkung um einen Prozentpunkt). Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2023 zeigt einzig folgende Position einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Abwasserbeseitigung.

Mit 2,7 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 rund 2,6 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist vor allem auf die erstmalige Abgrenzung des Ressourcenausgleichs im Jahr 2022 zurückzuführen. Tiefere Steuererträge (v.a. Steuern früherer Jahre und Rechnungsjahr) und höhere Aufwendungen verschlechtern das Ergebnis ebenfalls. Demgegenüber stehen höhere Erträge im Bereich Ergänzungsleistungen IV und AHV (inkl. Korrektur Vorjahr) sowie für Gemeindestrassen (Strassenfonds). Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (19,7 %) liegt auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Bei den Gebührenhaushalten zeigen das Wasserwerk sowie die Abfallbeseitigung eine negative Selbstfinanzierung (Cash Drain). Im Abfall ist die Spezialfinanzierung nahezu aufgebraucht, das Wasserwerk weist hingegen noch recht hohe Reserven aus. Im Abwasser hat die ausserordentliche Abschreibung der Verbandsanlagen (ARA Knouau) zu einem fast vollständigen Abbau der Spezialfinanzierung geführt.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	14'057	-99	13'958
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'056	-2'595	-6'651
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	10'001	-2'694	7'307
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	10'001	-2'694	7'307
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'369	1'193	5'562
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	8'762	836	9'598
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		347%	-4%	210%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Politische Gemeinde

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung Knonau	1)	2'440	2'470	2'500	2'500	2'550	2'600
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		84	62	62	56	53	52
- Primarschule		207	233	222	227	219	214
Total		291	295	284	283	272	266

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 153%

Prognosen für den Bezirk Affoltern Bevölkerungsentwicklung	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.2%	0.8%	12.9%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.0%	-0.6%	-8.0%	-0.5%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.4%	-0.3%	-4.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.0%	1.6%	24.9%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4)	2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP		2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme		1.2%	1.2%	1.2%	0.0%	2.0%	2.0%	1.3%
Bevölkerung und Teuerung		3.3%	2.5%	2.2%	1.0%	3.0%	3.0%	2.3%
Bevölkerung und nominales BIP		4.0%	4.1%	3.6%	2.4%	4.5%	4.4%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 18. April 2024

Steuerhaushalt	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'591	2'962	1'432	1'601	1'679	9'264
Nettoinvestitionen VV	-1'453	-3'249	-1'616	-4'286	-3'905	-14'509
Veränderung Nettovermögen	138	-287	-184	-2'685	-2'226	-5'245
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	138	-287	-184	-2'685	-2'226	-5'245

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	11'518	2'278	12'028	1'934	12'168	1'991	12'445	2'045	12'703	2'094	2.5% -2.1%
Fiskalbereich	15	6'345	16	6'435	12	6'845	12	7'127	12	7'397	-5.1% 3.9%
Grundstückgewinnsteuern		700		2'500		700		700		700	0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	3'552		3'871		3'778		3'885		3'926	2.5%
Abschreibungen VV	675		637		770		806		905		7.6%
Interne Verrechnungen	486	486	512	512	515	515	523	523	542	542	2.8% 2.8%
Finanzaufwand/-ertrag	7	256	13	279	10	308	1	303	22	301	33.8% 4.1%
Buchgewinne/-verluste			2								
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag			2'000								
Total	12'701	13'617	15'206	15'532	13'476	14'138	13'788	14'582	14'185	14'958	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	916		326		661		795		774		3'471
Abschreibungen	675		637		770		806		905		3'793
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		2'000		-		-		-		2'000
Selbstfinanzierung	1) 1'591		2'962		1'432		1'601		1'679		9'264
Steuerfuss	96%		96%		96%		96%		96%		
Einfacher Staatssteuerertrag	5'764		5'752		6'140		6'411		6'649		3.6%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	667	2'061	364	493	495	4'080
Ergebnis aus Finanzierung	249	265	297	301	278	1'391
Ausserordentliches Ergebnis	-	-2'000	-	-	-	-2'000
Rechnungsergebnis	916	326	661	795	774	3'471

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'453	3'249	1'616	4'286	3'905	14'509
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	18'648		17'866		16'485		15'349		15'681		-16%
Verwaltungsvermögen	11'496		14'108		14'954		18'433		21'433		86%
Fremdkapital		7'849		7'354		6'158		7'706		10'265	31%
Eigenkapital		22'294		24'620		25'281		26'076		26'850	20%
Total	30'144	30'144	31'974	31'974	31'439	31'439	33'783	33'783	37'115	37'115	23%
Nettovermögen/-schuld	10'799		10'512		10'327		7'643		5'416		

Kennzahlen	2024	2025	2026	2027	2028	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.1%	19.7%	10.5%	11.4%	11.7%	→ 13.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	109%	91%	89%	37%	43%	↗ 64% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	-0.3%	-0.3%	0.0%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'372	4'205	4'131	2'997	2'083	↗ 3'558 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-132	-138	-147	-163	-74	-655						
Nettoinvestitionen VV		41	-357	-1'049	-1'088	132	-2'321						
Haushaltüberschuss/-defizit		-91	-495	-1'196	-1'251	58	-2'976						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		878	745	885	727	898	733	911	739	925	852	1.3%	3.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag				-6	14	-3	14	5	14	20	18		
Abschreibungen VV		-67		-68		-57		-2		-6		-45.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		85	151	38	108	18	108	16	177	15	83		
Total		896	896	848	848	855	855	930	930	953	953	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-67		-68		-57		-2		-6		-200	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-65		-70		-90		-162		-68		-455	
Selbstfinanzierung		-132		-138		-147		-163		-74		-655	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		92%		91%		89%		82%		93%		89%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		93%		96%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		571	612	557	200	1'249	200	1'288	200	68	200		
Nettoinvestitionen VV		-41		357		1'049		1'088		-132		2'321	
Bilanz (1'000 Fr.)												Veränderung 5 J.	
	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)		-845		-420		686		1'776		1'650		-295%	
Fremdkapital	1)		-2'819		-2'324		-1'128		123		65	-102%	
Spezialfinanzierung			1'974		1'904		1'814		1'653		1'585	-20%	
Total		-845	-845	-420	-420	686	686	1'776	1'776	1'650	1'650	-295%	
Nettovermögen/-schuld		2'819		2'324		1'128		-123		-65			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-17.7%		-18.6%		-19.7%		-21.7%		-8.5%		↓	-17.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		322%		-39%		-14%		-15%		56%		↑	-28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-2.7%		-2.3%		-1.1%		0.2%		↑	-1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'141		930		451		-48		-25		↑	490 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-185	-153	-159	-170	-76	-743
Nettoinvestitionen VV	-45	-180	-768	-1'013	37	-1'969
Haushaltüberschuss/-defizit	-230	-333	-927	-1'183	-39	-2'712

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	245	31	230	32	232	33	235	33	237	33	1.0% 1.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA	74		79		82		85		87		3.3%
Gebührenertrag		104		105		106		106		214	19.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag			-6	14	-4	13	2	12	15	16	
Abschreibungen VV	-35		-45		-53		6		7		
Veränderung Spezialfinanzierung		150		108		107		177		83	
Total	285	285	258	258	258	258	328	328	346	346	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-35		-45		-53		6		7		-120
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-150		-108		-107		-177		-83		-623
Selbstfinanzierung	-185		-153		-159		-170		-76		-743

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	47%	58%	59%	46%	76%	58%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.75%	0.75%	0.75%	1.10%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	207	210	211	212	214	0.6% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m ³)	0.50	0.50	0.50	0.50	1.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	125	80	260	80	848	80	1'093	80	43	80	
Nettoinvestitionen VV	45		180		768		1'013		-37		1'969

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-734		-509		311		1'318		1'274		-274%
Fremdkapital	1)		-2'572		-2'239		-1'312		-128		-89	-97%
Spezialfinanzierung			1'837		1'730		1'623		1'447		1'364	-26%
Total		-734	-734	-509	-509	311	311	1'318	1'318	1'274	1'274	-274%
Nettovermögen/-schuld		2'572		2'239		1'312		128		89		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-136.6%	-101.3%	-105.5%	-112.5%	-28.8%	↓ -96.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-410%	-85%	-21%	-17%	205%	↑ -38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-13.0%	-11.1%	-6.5%	-0.5%	↗ -6.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'041	896	525	50	34	↑ 509 ø

Abwasserbeseitigung		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		52	12	8	3	-3	73						
Nettoinvestitionen VV		86	-177	-255	-75	95	-326						
Haushaltüberschuss/-defizit		138	-165	-247	-72	92	-253						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		140		191		193		195		1.0%			
Beitrag an Zweckverband/IKA		218		189		194		198		2.3%			
Gebührenertrag			410		392		395		397	400	-0.6%		
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag				-0	0	0	1	2	1	5	2		
Abschreibungen VV		-33		-25		-9		-13		-18	-14.8%		
Veränderung Spezialfinanzierung		85		36		18		16		15			
Total		410	410	392	392	396	396	399	399	402	402	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-33		-25		-9		-13		-18		-98	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		85		36		18		16		15		170	
Selbstfinanzierung		52		12		8		3		-3		73	
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		126%		110%		105%		104%		104%		109%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		57%		49%		64%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%		0.75%		0.75%		0.75%		1.10%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		178		171		172		173		174		0.6% 1.3%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.30		2.30		2.30		2.30		2.30		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		446	532	297	120	375	120	195	120	25	120		
Nettoinvestitionen VV		-86		177		255		75		-95		326	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			-136		66		330		418		341		-351%
Fremdkapital	1)			-269		-104		143		215		122	-145%
Spezialfinanzierung				133		170		188		203		218	64%
Total			-136	-136	66	66	330	330	418	418	341	341	-351%
Nettovermögen/-schuld			269		104		-143		-215		-122		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		12.7%		3.0%		2.1%		0.7%		-0.6%		↓	3.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-61%		7%		3%		4%		3%		↑	22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.1%		-0.2%		0.3%		0.6%		→	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		109		42		-57		-84		-47		↘	-8 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'459	2'824	1'284	1'438	1'605		8'610					
Nettoinvestitionen VV		-1'412	-3'606	-2'665	-5'374	-3'773		-16'830					
Veränderung Nettovermögen		47	-782	-1'381	-3'936	-2'168		-8'220					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		47	-782	-1'381	-3'936	-2'168		-8'220					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'411	13'620	12'928	15'467	13'078	14'048	13'368	14'496	13'640	14'968	2.4%	2.4%
Abschreibungen VV		608		568		713		805		899		10.3%	
Interne Verrechnungen		486	486	512	512	515	515	523	523	542	542	2.8%	2.8%
Finanzaufwand/-ertrag		7	256	7	293	7	322	7	316	42	319	>50%	5.7%
Buchgewinne/-verluste				2									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		85	151	38	108	18	108	16	177	15	83		
Ao Aufwand/Ertrag				2'000									
Total		13'597	14'513	16'055	16'380	14'332	14'993	14'717	15'512	15'138	15'912		
Rechnungsergebnis		916		326		661		795		774			3'471
Abschreibungen		608		568		713		805		899			3'593
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-65		1'930		-90		-162		-68			1'545
Selbstfinanzierung	1)	1'459	2'824	1'284	1'284	1'438	1'438	1'605	1'605	1'605	1'605		8'610
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		667	2'041	347	485	497							4'036
Ergebnis aus Finanzierung		249	285	315	310	277							1'435
Ausserordentliches Ergebnis		-	-2'000	-	-	-							-2'000
Rechnungsergebnis		916	326	661	795	774							3'471
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		1'412	3'606	2'665	5'374	3'773							16'830
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		620	2'442	1'163	1'416	1'341							6'981
Geldfluss aus Investitionen		-1'412	-3'608	-2'665	-5'374	-3'773							-16'832
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-2'600	1'400	4'000	2'500							5'300
Veränderung flüssige Mittel		-792	-3'766	-102	42	68							-4'550
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		18'648	17'866	16'485	15'349	15'681							-16%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'967	5'801	4'300	3'141	3'209							-54%
Verwaltungsvermögen (VV)		10'651	13'688	15'640	20'210	23'084							117%
Fremdkapital			5'030	5'030	5'030	7'830							105%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			99	99	99	2'899							5362%
Eigenkapital		24'269	26'524	27'096	27'729	28'435							17%
Total		29'299	29'299	31'554	31'554	32'126	32'126	35'559	35'559	38'765	38'765		32%
Nettovermögen/-schuld		13'618	12'836	11'455	7'519	5'351							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	116%	116%	116%	116%	116%							
Selbstfinanzierungsanteil		10.5%	17.9%	8.9%	9.7%	10.5%						→	11.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		103%	78%	48%	27%	43%						↗	51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.2%	-0.4%	-0.3%	0.0%						↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'513	5'134	4'582	2'949	2'058						↗	4'047 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'621	1'459	2'824	1'074	591	1'130
Nettoinvestitionen VV	-480	-1'412	-3'606	-197	-572	-1'442
Veränderung Nettovermögen	2'142	47	-782	878	19	-313
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'142	47	-782	878	19	-313

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'651	-4'024	-4'777	-1'496	-1'629	-1'911
Nettokosten Schule	-4'792	-5'096	-5'200	-1'964	-2'063	-2'080
Nettokosten Finanzen und Steuern	-591	-609	-541	-242	-246	-217
Total Aufwand (netto)	-9'034	-9'728	-10'519	-3'702	-3'938	-4'207
Direkte Gemeindesteuern	6'264	6'330	6'420	2'567	2'563	2'568
Grundstückgewinnsteuern	1'295	700	2'500	531	283	1'000
Direkter Finanzausgleich	3'413	3'552	3'871	1'399	1'438	1'548
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	62	62	-1'946	25	25	-779
Total Ertrag (netto)	11'034	10'644	10'844	4'522	4'309	4'338
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'000	916	326	820	371	130
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'094	608	568	448	246	227
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -473	-65	1'930	-194	-26	772
Selbstfinanzierung	2'621	1'459	2'824	1'074	591	1'130
Überträge in Investitionsbereich	-	-	2	-	-	1
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'676	-839	-384	-687	-340	-153
Veränderung übriges Fremdkapital	-420	-	-	-172	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	525	620	2'442	215	251	977
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-480	-1'412	-3'606	-197	-572	-1'442
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-2	-	-	-1
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-480	-1'412	-3'608	-197	-572	-1'443
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'228	-	-	-503	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-2'600	-	-	-1'040
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'228	-	-2'600	-503	-	-1'040
Veränderung Flüssige Mittel	-1'183	-792	-3'766	-485	-321	-1'506

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	79	93	90	18%	14% !	-4%
- Allgemeine Dienste	303	335	369	11%	22% !!	10%
- Verwaltungsliegenschaften	7	34	52	348%	595% !!	55%
- Übriges	38	39	37	3%	-1%	-4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	26	26	28	3%	8%	4%
- Allgemeines Rechtswesen	98	109	94	12%	-4%	-14%
- Feuerwehr	71	67	65	-5%	-8%	-3%
- Übriges	6	17	17	184%	188% !	1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	11'084	14'468	14'962	31%	35% !!	3%
- Primarschule (je Schüler)	18'654	18'021	19'246	-3%	3% !!	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	69	75	85	9%	24% !	14%
- Sport und Freizeit	33	46	44	40%	34% !	-4%
- Übriges	18	22	28	21%	51%	25%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	117	117	132	0%	13% !	12%
- Pflegefinanzierung Spitex	121	120	159	0%	32% !!	32%
- Übriges	-17	39	45	-336%	-370% !!	14%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	44	73	70	67%	61% !!	-4%
- Familie und Jugend	225	100	216	-56%	-4%	117%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	41	55	83	34%	101% !!	50%
- Fürsorge, Übriges	54	71	66	33%	24% !	-7%
- Übriges	80	71	115	-12%	44% !!	63%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	14	35	27	145%	84% !	-25%
- Übriges	122	109	104	-11%	-15%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	70	115	103	65%	48% !!	-10%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	306	166	157	-46%	-49%	-5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	64	82	79	28%	24% !	-3%
- Übriges	46	74	80	60%	74% !!	8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	8	-3%	-4%	0%
- Übriges	-105	-107	-103	1%	-2%	-3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-3	-12	-83%	-30%	308%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-24	-24	-26	0%	9%	9%
- Planmässige Abschreibungen VV	283	273	255	-3%	-10%	-7%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'496	1'629	1'911	9%	28%	17%
Nettokosten Kindergarten	382	363	371	-5%	-3%	2%
Nettokosten Primarschule	1'583	1'700	1'709	7%	8%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'964	2'063	2'080	5%	6%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'460	3'692	3'991	7%	15%	8%
Nettokosten Finanzen und Steuern	242	246	217	2%	-11%	-12%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'702	3'938	4'207	6%	14%	7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	440	363	339	-17%	-23%	-6%
Total Kosten	4'142	4'301	4'547	4%	10%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'440	2'470	2'500	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	84	62	62	-26%	-26%	0%
Primarschüler	207	233	222	13%	7%	-5%
Gesamtzahl Schüler	291	295	284	1%	-2%	-4%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

17.09.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'453	2'666	896	3'356	3'355	2'300	14'026
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	583	720	930	550	870	3'653
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'453	3'249	1'616	4'286	3'905	3'170	17'679

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	45	-	168	163	-67	-13	296
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	180	600	850	30	150	1'810
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	45	180	768	1'013	-37	137	2'106

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-86	145	255	75	-95	-240	54
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	32	-	-	-	-	32
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-86	177	255	75	-95	-240	86

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	26	-	-	-	26
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	26	-	-	-	26

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	1'412	3'606	2'665	5'374	3'773	3'067	19'897

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Verwaltungsliegenschaften												
1 Werkhof: Neubau Werkhof (INV00147)	1	0	GDE	33	20	300	1'500	500				2'320
2 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2024: INV00139)	1	0	GDE	20		30	30	30	30	30	60	210
3 Stampfi: Notstromversorgung Küche (INV00140)	1	0	GDE	20		50						50
4 Gemeindehaus: Ersatz Holzrost Balkon (INV00169)	2	0	GDE	20			28					28
5 Gemeindehaus: Erweiterung/Anbau Verwaltung (INV00141)	2	0	GDE	33				20			400	420
6 Gemeindehaus/Stampfi: Ersatz Schliessanlage (INV00142)	1	0	GDE	20		60						60
7 Werkhof: Ersatz Heizung / Anschluss HGK (INV00143)	1	0	GDE	20		62						62
8 Jugendtreff: Erstellung neuer Jugendtreff (INV00146)	2	0	GDE	33				500				500
9 Rückkauf ARA-Parzelle (INV00144)	1	0	GDE	0		57						57
Militärische Verteidigung												
10 Schützenhaus: Ersatz Fenster (INV00116)	2	0	GDE	20			30					30
11 Kugelfang: Ersatz Rundstimmhölzer durch Platten (INV00145)	1	0	GDE	20		35						35
Primarstufe												
12 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2024: INV00148)	1	0	GDE	4		25						25
13 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2024: INV00148)	1	0	GDE	4			20					20
14 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2024: INV00148)	1	0	GDE	4				40				40
15 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2024: INV00148)	1	0	GDE	4					25			25
16 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2024: INV00148)	1	0	GDE	4						25		25
17 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2024: INV00148)	1	0	GDE	4							50	50
18 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2025: INV00180)	2	0	GDE	8			30					30
19 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2025: INV00180)	2	0	GDE	8				30				30
20 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2025: INV00180)	2	0	GDE	8					30			30
Schulliegenschaften												
21 Turnhalle: Neubau (INV00071)	1	0	GDE	33	40	80	250	500	3'000	3'000	2'220	9'090
22 Kindergarten Dorf: Ersatz Fenster (INV00181)	2	0	GDE	20			60					60
23 Hort: Umbau Modul (INV00182)	2	0	GDE	20			40					40
24 Schulanlage: Ersatz Schliessanlage (INV00149)	1	0	GDE	20		80						80
25 Schulanlage: Ersatz Heizung (INV00150)	1	0	GDE	20		30						30
26 Schulanlage: Ersatz Heizung (INV00150)	1	0	GDE	20					150			150
27 Schulanlage: Ersatz Heizung (INV00150)	1	0	GDE	20						150		150
28 Schulanlage: Ersatz Beleuchtung mit LED, Altbau innen (INV00154)	1	0	GDE	20		50						50
29 Schulanlage: Ersatz Beleuchtung mit LED, Neubau innen	2	0	GDE	8					70			70
30 Schulanlage: Ersatz Beleuchtung mit LED, Neubau innen	2	0	GDE	8						70		70

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
31 Schulanlage: Ersatz Kleintraktor (INV00151)	1	0	GDE	8		43						43
Sport												
32 Sportplatz: Kleine WC-/Garderobenanlage	2	0	GDE	33				30	150	150		330
Gemeindestrassen												
33 Grundstrasse: Verbreiterung Zufahrt ehem. ARA (INV00123)	1	0	GDE	40	5	85	90	30				210
34 Grundstrasse: Sanierung Belag, infolge Ersatz WL (INV00124)	2	0	GDE	10			40	20				60
35 Grundstrasse: Sanierung Belag, Grundstr. 20 - Friedhofstr. (INV00183)	2	0	GDE	10			50	50				100
36 Bergligasse: Sanierung Belag (infolge Kanalisation, INV00125)	1	0	GDE	10		40						40
37 Boggmatten: Sanierung	2	0	GDE	40							370	370
38 Chamstrasse: Sanierung 2. Teil	2	0	GDE	40				70	400			470
39 Eschfeldstrasse: Sanierung	2	0	GDE	40					280	100		380
40 Bergli: Ersatz Beleuchtung (Umstellung LED AP 24 + 25)	1	0	GDE	25		50						50
41 Eschfeld: Ersatz Beleuchtung (Umstellung LED AP 24 + 25)	2	0	GDE	25			35					35
42 Bushaltestelle, behindertengerechte Anpassungen (INV00172)	2	0	GDE	40			170					170
43 Baareggerstrasse: Sanierung Belag (Weiler - Zürichstrasse)	2	0	GDE	10							100	100
44 Oberdorfstrasse: Sanierung Belag	2	0	GDE	10						230		230
45 Weihnachtsbeleuchtung: Ersatz mit LED (INV00170)	2	0	GDE	10			30					30
46 Werkdienst: Ersatzbeschaffung Fahrzeug (INV00171)	2	0	GDE	8			70					70
Wasserwerk												
47 Grundstrasse: Sanierung Wasserleitung Haus-Nr. 12 - 20 (INV00173)	2	0	WAS	50			80					80
48 Uttenbergstrasse: Sanierung Wasserleitung mit Kt. ZH (INV00041)	1	0	WAS	50		60	45	140	115			360
49 Dorfstrasse: Sanierung Wasserleitung mit Kt. ZH (INV00042)	1	0	WAS	50		40	25	100	115			280
50 Boggmatten: Sanierung Wasserleitung	2	0	WAS	50							150	150
51 Erweiterung/Neubau Reservoir	2	0	WAS	33			100	600	850			1'550
52 Erweiterung/Neubau Reservoir	2	0	WAS	33						30		30
53 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INV00157)	1	0	WAS	50		25						25
54 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INV00157)	1	0	WAS	50			10					10
55 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INV00157)	1	0	WAS	50				8				8
56 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INV00157)	1	0	WAS	50					13			13
57 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INV00157)	1	0	WAS	50						13		13
58 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INV00157)	1	0	WAS	50							147	147
59 Wasseranschlussgebühren (2024: INV00078)	1	0	WAS	40		-80						-80
60 Wasseranschlussgebühren (2024: INV00078)	1	0	WAS	40			-80					-80
61 Wasseranschlussgebühren (2024: INV00078)	1	0	WAS	40				-80				-80

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
62 Wasseranschlussgebühren (2024: INV00078)	1	0	WAS	40					-80			-80
63 Wasseranschlussgebühren (2024: INV00078)	1	0	WAS	40						-80		-80
64 Wasseranschlussgebühren (2024: INV00078)	1	0	WAS	40							-160	-160
Abwasserbeseitigung												
65 Kanaluntersuchung private Liegenschaften (INV00131)	1	0	ABW	20		31						31
66 Kanaluntersuchung private Liegenschaften (INV00131)	1	0	ABW	20			25					25
67 Kanaluntersuchung private Liegenschaften (INV00131)	1	0	ABW	20						25		25
68 Bergligasse: Ersatz Kanalisation (INV00129)	1	0	ABW	50		110						110
69 Uttenbergstrasse: Sanierung Abwasserleitung (Kt. ZH) (INV00159)	1	0	ABW	50		100	45	250	155			550
70 Uttenbergstrasse: partielle Erweiterung der Kanalisation (INV00158)(gemäss C	1	0	ABW	50		50	70					120
71 Dorfstrasse: Sanierung Abwasserleitung (Kt. ZH) (INV00160)	1	0	ABW	50		50	25	85	40			200
72 Sanierung Kanalisationsleitungen (AP 24 + 25) (INV00163)	1	0	ABW	50		45	50					95
73 Pumpstation Uttenberg: Erneuerung Elektroinstallationen (INV00176)	2	0	ABW	20			32					32
74 Genereller Entwässerungsplan: Überarbeitung (INV00056)	1	0	ABW	10	70	60	50	40				220
75 Investitionsbeitrag ARA: Neubau Pumpwerke und Anschlussleitung GVRZ (INV	1	0	ABW	50		-412						-412
76 Kanalisationsanschlussgebühren (2024: INV00082)	1	0	ABW	40		-120						-120
77 Kanalisationsanschlussgebühren (2024: INV00082)	1	0	ABW	40			-120					-120
78 Kanalisationsanschlussgebühren (2024: INV00082)	1	0	ABW	40				-120				-120
79 Kanalisationsanschlussgebühren (2024: INV00082)	1	0	ABW	40					-120			-120
80 Kanalisationsanschlussgebühren (2024: INV00082)	1	0	ABW	40						-120		-120
81 Kanalisationsanschlussgebühren (2024: INV00082)	1	0	ABW	40							-240	-240
Abfallwirtschaft												
82 Abfallhaie: Anschaffung 2 Solar-Presshaie beim Bahnhof und Volg(INV00179)	2	0	ABF	8				26				26
Gewässerverbauungen												
83 Uttenbergbächli: Offenlegung mit Kt. ZH (INV00130)	1	0	GDE	50	2	60	100	100				262
84 Uttenbergbächli: Offenlegung mit Kt. ZH (INV00130)	1	0	GDE	50					-100			-100
85 Haselbach: Aufweitung Bachverlauf auf Kat.-Nr. 1253 (INV00153)	1	0	GDE	50	16	50	520					586
86 Haselbach: Aufweitung Bachverlauf auf Kat.-Nr. 1253 (INV00153)	1	0	GDE	50				-420				-420
Arten und Landschaftsschutz												
87 Büelimoos: Moorregeneration (INV00135)	1	0	GDE	50		15	15	15	15			60
88 Büelimoos: Moorregeneration (INV00135)	1	0	GDE	50							-30	-30
88 Biodiversität: Schutz + Förderung, Einzelinitiative (INV00162)	1	0	GDE	10		66						66
89 Biodiversität: Schutz + Förderung, Einzelinitiative (INV00162)	1	0	GDE	10			51					51

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
90 Biodiversität: Schutz + Förderung, Einzelinitiative (INV00162)	1	0	GDE	10				51				51
91 Biodiversität: Schutz + Förderung, Einzelinitiative (INV00162)	1	0	GDE	10					51			51
Raumordnung												
92 Verkehrsplanung: Revision (INV00057)	1	0	GDE	10		40	40					80
93 Dorfkernentwicklung (Chileplatz + Dorfplatz, Haselbach, INV00113)	1	0	GDE	10	22	60	20	50	150	150		452
94 BZO: Teil-Revision (Mehrwert/Turnhalle usw.) (INV00164)	1	0	GDE	10		50	30					80
95 Entwicklung Knonau 2050 (INV00165)	1	0	GDE	10		35			35			70
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)												
96 0290 Gemeindehaus+Stampfi, Umbau Heizsystem	1	0	GDE	20	75							75
97 7101 IR Beitrag GWVA (Leitung Bernhau - Rinderweidhau)	1	0	WAS	50	1							1
98 7101 Wasserleitung, Ersatz Grundstrasse	1	0	WAS	50	71							71
99 7101 GWVA, Investitionsbeitrag GWPW Maschwanden, Verwurfleitung	1	0	WAS	50	3							3
100 7101 GWVA, Investitionsbeitrag PW Güpff, Ersatz Hauptverteilung	1	0	WAS	50	1							1
101 7301 Einbau Abfall-Unterflurcontainer	1	0	ABF	30	17							17

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	4'550	4'817	6'245	5'654	5'501	5'604	5'521	5'916	6'180	6'412		BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y
- Einkommen	4'185	4'438	5'768	5'137	4'949	5'028	4'993	5'242	5'477	5'682	x x x	95%
- Vermögen	366	379	478	517	553	576	528	673	704	730	x x x	94%
<i>Juristische Personen</i>	138	122	122	143	155	159	231	225	230	236		102%
- Gewinn	115	99	99	119	130	133	203	198	202	207	x x	165%
- Kapital	23	23	23	23	25	26	28	27	28	29	x x	175%
Total	4'688	4'939	6'367	5'797	5'656	5'764	5'752	6'140	6'411	6'649		118%
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	91%	96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%		97%
Steuern Rechnungsjahr	4'126	4'495	6'112	5'565	5'430	5'533	5'522	5'895	6'154	6'383		97%
Steuererträge aus früheren Jahren	840	1'221	997	852	533	602	692	717	734	767	x x x x	87%
Nachsteuern	4	9	4	22	24	4	10	17	17	17		x
Aktive Steuerauscheidungen	32	50	104	50	60	39	37	38	39	41	x x x x	61%
Passive Steuerauscheidungen	-36	-60	-79	-47	-30	-45	-45	-47	-48	-50	x x x x	52%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-4	-4	-2	-5	-4	-4	-4	-4	-4		x
Quellensteuern	117	44	152	155	195	148	156	162	166	173	x x x	86%
Personalsteuern	46	46	45	45	45	45	45	45	46	47		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	5'126	5'800	7'332	6'640	6'252	6'322	6'413	6'823	7'105	7'374		95%
Tatsächliche Forderungsverluste	-5	37	13	3	7	11	11	7	7	7		x
Wertberichtigungen Forderungen				10	-1						x x x x	145%
Total Aufwand Gemeindesteuern	-5	37	13	12	6	11	11	7	7	7		0%
Grundstückgewinnsteuern	1'130	549	952	1'340	1'295	700	2'500	700	700	700		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	21	22	25	25	23	23	22	22	22	23		x
Total Ertrag Sondersteuern	1'151	571	976	1'364	1'318	723	2'522	722	722	723		209%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	5	5	4	4	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	5	5	4	4	5	5	5	5		103%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	89	90	90	91	93	91	92	94	96	99		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	52	64	64	60	54	60	54	55	57	58		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	12	8	6	5	5	7	7	7	7	7		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'433	2'672	3'126	2'854	2'652	2'648	2'654	2'827	2'886	2'938		92%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'854	2'652	2'648	2'654	2'827	2'886	2'938
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		71%	65%	64%	62%	65%	64%	65%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	959	1'239	1'295	1'383	1'330	1'365	1'384
Einwohnerzahl	Anzahl	2'411	2'440	2'470	2'500	2'500	2'550	2'600
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'313	3'024	3'198	3'459	3'324	3'482	3'600
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	116%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'706	3'507	3'710	4'012	3'856	4'039	4'175
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'220	2'903	3'070	3'320	3'191	3'342	3'456
- Steuerfuss		96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	486	605	640	692	665	696	720
- Steuerfuss		21%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	2'411	2'440	2'470	2'500	2'500	2'550	2'600
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	605	620	624	628	624	633	641
Anteil Einwohner < 20 Jahre		25.093%	25.410%	25.260%	25.111%	24.962%	24.815%	24.668%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.027%	-0.138%	-0.376%	-0.376%	-0.376%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		2.536%	2.859%	2.770%	2.490%	2.137%	2.023%	1.910%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	61	70	68	62	53	52	50
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	752	872	867	796	690	673	655
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-177	-204	-195	-179	-155	-151	-147
Nettobeitrag	1'000 Fr.	575	669	672	618	535	522	508
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	82	84	85	75	65	60	56
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'411	2'440	2'470	2'500	2'500	2'550	2'600
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	374.0	378.5	383.2	387.8	387.8	395.6	403.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	967						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.3%	2.3%	2026: +70' IT-Kosten (einmalig im 2025)
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	2026: +40' Unterhaltskosten (einmalig im 2025)
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.3%	2.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Feuerwehr	E	E	2.3%	2.3%	2026ff: gem. Fipla Zweckverband Feuerwehr Knonaueramt Süd
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	
- Musikschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.3%	2.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.3%	2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.3%	2.3%	
- Sonderschulen	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.3%	2.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Familie und Jugend	E	E	2.3%	2.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.3%	4.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	4.3%	4.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +110' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	2.3%	2.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	782
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>916</u>
Veränderung	133

Einzelpositionen**133****Bemerkung**

Primarstufe	-70	Anpassung an Rechnung 2023 und Budget 2025
Sonderschule	30	Anpassung an Budget 2025
Pflegefinanzierung Heime	-30	Anpassung an Rechnung 2023
Pflegefinanzierung Spitex	-25	Anpassung an Rechnung 2023
Ergänzungsleistungen IV + AHV	24	Anpassung an Rechnung 2023 und Budget 2025
Familie und Jugend	270	RZ Heimversorgertaxe (einmalig)
Volkswirtschaft Übriges	40	ZKB Gewinnausschüttung
Übrige Gemeindesteuern	250	Anpassung an Rechnung 2023 und Budget 2025
Ressourcenausgleich	-346	Korrektur Abgrenzung inkl. 2023
Planmässige Abschreibungen	-10	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'750	574	1'861	544	1'785	553	1'818	564	1'852	574	1.4%	0.0%
- Exekutive	230		224		226		229		231		0.1%	
- Allgemeine Dienste	1'132	364	1'221	351	1'179	359	1'206	368	1'233	376	2.2%	0.8%
- Verwaltungsliegenschaften	292	210	322	192	285	194	288	195	290	197	-0.2%	-1.5%
- Übriges	97	1	94	1	95	1	96	1	97	1	0.1%	0.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	664	121	616	107	631	111	665	114	680	118	0.6%	-0.6%
- Öffentliche Sicherheit	70	4	74	5	75	5	77	5	79	5	3.2%	4.0%
- Allgemeines Rechtswesen	358	88	306	72	319	75	333	78	347	81	-0.7%	-2.0%
- Feuerwehr	184	18	181	18	180	18	199	19	197	19	1.7%	1.7%
- Übriges	53	11	55	13	56	13	56	13	57	13	2.0%	3.9%
Bildung	5'403	307	5'515	315	5'587	320	5'661	327	5'736	333	1.5%	2.0%
- Kindergarten	560		568		573		579		585		1.1%	
- Primarstufe	2'984	52	3'030	46	3'061	47	3'091	47	3'122	48	1.1%	-2.1%
- Musikschulen	130		137		140		143		147		3.2%	
- Schulliegenschaften	533	46	552	47	557	48	563	48	568	49	1.6%	1.2%
- Tagesbetreuung	295	205	318	217	325	222	332	227	340	232	3.6%	3.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	378		391		400		409		419		2.6%	
- Volksschule, Sonstiges	333		333		341		348		356		1.7%	
- Sonderschulen	191	4	187	4	191	4	195	4	200	4	1.1%	2.3%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	385	32	411	20	420	20	430	20	440	21	3.4%	-10.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	215	29	230	17	235	17	241	18	246	18	3.5%	-11.3%
- Sport und Freizeit	115	3	112	3	114	3	117	3	120	3	0.9%	1.7%
- Übriges	55		69		71		72		74		7.9%	
Gesundheit	684	-	840	-	873	-	909	-	945	-	8.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	290		330		344		359		374		6.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	297		397		414		432		451		11.0%	
- Übriges	97		112		115		118		120		5.5%	
Soziale Sicherheit	2'027	1'114	2'159	781	2'225	808	2'293	837	2'364	866	3.9%	-6.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	622	442	598	422	624	440	650	459	678	479	2.2%	2.0%
- Familie und Jugend	519	273	547	6	560	6	573	6	586	6	3.1%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	217	81	243	37	254	38	265	40	276	42	6.2%	-15.3%
- Fürsorge, Übriges	244	68	216	50	221	51	226	52	231	54	-1.3%	-5.7%
- Übriges	425	251	554	267	567	273	580	279	593	285	8.7%	3.2%
Verkehr	847	492	849	523	867	529	885	535	903	541	1.6%	2.4%
- Gemeindestrassen	574	487	574	507	579	512	585	517	591	522	0.7%	1.8%
- Übriges	273	5	276	16	287	17	300	17	313	18	3.4%	38.0%
Umweltschutz und Raumordnung	1'090	907	1'056	856	1'065	863	1'142	938	1'168	961	1.7%	1.4%
- Wasserwerk	285	285	258	258	258	258	328	328	346	346	5.0%	5.0%
- Abwasserbeseitigung	410	410	392	392	396	396	399	399	402	402	-0.5%	-0.5%
- Abfallwirtschaft	201	201	198	198	201	201	203	203	205	205	0.5%	0.5%
- Übriges	194	11	208	8	210	8	212	8	214	8	2.5%	-9.3%
Volkswirtschaft	47	291	54	292	55	298	56	305	57	312	4.6%	1.8%
- Forstwirtschaft	20		20		21		21		21		1.0%	
- Übriges	27	291	33	292	34	298	35	305	36	312	7.1%	1.8%
Finanzen und Steuern	3'486	13'461	6'286	16'535	4'618	15'285	4'946	15'960	4'914	16'107	9.0%	4.6%
- Steuern	15	7'045	16	8'935	12	7'545	12	7'827	12	8'097	-5.1%	3.5%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		3'059		3'286		3'191		3'342		3'456		3.1%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'220		2'903		3'070		3'320		3'191		9.5%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	486	2'706	605	3'507	640	3'710	692	4'012	665	3'856	8.2%	9.3%
- Sonderlastenausgleich	82	575	84	669	85	672	75	618	65	535	-5.5%	-1.8%
- Zinsen	8	15	23	52	23	81	22	75	58	78	>50%	>50%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens		59		83		83		84		84		9.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert			2									
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		2		2		2		2.1%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	675		637		770		806		905		7.6%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital			1									
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			2'000									
Total	16'385	17'300	19'646	19'972	18'127	18'788	18'804	19'599	19'059	19'833	3.9%	3.5%
Ergebnis	916		326		661		795		774			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-5'600	-6'149	-6'326	-6'440	-6'500	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'345	6'435	6'845	7'127	7'397	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	745	287	519	687	897	
Zinssaldo	14	39	65	51	8	
Deckungsbeitrag I	759	326	584	738	905	
Grundstückgewinnsteuern	700	2'500	700	700	700	
Deckungsbeitrag II	1'459	2'826	1'284	1'438	1'605	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-839	-384	-121	-22	-264	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	620	2'442	1'163	1'416	1'341	6'981
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'412	-3'606	-2'665	-5'374	-3'773	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich		-2				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'412	-3'608	-2'665	-5'374	-3'773	-16'832
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden				2'800 1.10%	2'500 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen			2'600 1.00%	1'200 1.00%		
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen		-2'600 1.00%	-1'200 1.00%			
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-2'600	1'400	4'000	2'500	5'300
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-792	-3'766	-102	42	68	-4'550
Endbestand flüssige Mittel	5'833	2'068	1'966	2'008	2'076	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)				2'800	5'300	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)				1.10%	1.10%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde	N	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'833		2'068		1'966		2'008		2'076		-64%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'133		1'133		1'133		1'133		1'133		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)			2'600		1'200						
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		3		3		3		3		3		0%
- Sachanlagen		2'342		2'342		2'342		2'342		2'342		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>9'336</u>		<u>9'720</u>		<u>9'840</u>		<u>9'862</u>		<u>10'127</u>		8%
Total Finanzvermögen		18'648		17'866		16'485		15'349		15'681		-16%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>10'651</u>		<u>13'688</u>		<u>15'640</u>		<u>20'210</u>		<u>23'084</u>		117%
Total Verwaltungsvermögen		10'651		13'688		15'640		20'210		23'084		117%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			99		99		99		99		99	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			2'764		2'764		2'764		2'764		2'764	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden								2'800		5'300		
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital		<u>2'167</u>		<u>2'167</u>		<u>2'167</u>		<u>2'167</u>		<u>2'167</u>		0%
Total Fremdkapital		5'030		5'030		5'030		7'830		10'330		105%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		1'974		1'904		1'814		1'653		1'585	-20%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)			2'000		2'000		2'000		2'000		
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		22'294		22'620		23'281		24'076		24'850		11%
Total Eigenkapital		24'269		26'524		27'096		27'729		28'435		17%
Total		29'299	29'299	31'554	31'554	32'126	32'126	35'559	35'559	38'765	38'765	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		2'470	2'500	2'500	2'550	2'600		
Gesamtsteuerfuss	4)	116%	116%	116%	116%	116%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		10.5%	17.9%	8.9%	9.7%	10.5%	➔	11.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.3%	1.9%	0.2%	-0.8%	-0.9%	↗	0.9% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		103%	78%	48%	27%	43%	↗	51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.2%	-0.4%	-0.3%	0.0%	↑	-0.2% ∅
Kapitaldienstanteil		4.3%	3.4%	4.6%	5.1%	5.9%	↗	4.7% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		20%	18%	20%	38%	53%	↗	30% ∅
Nettovermögensquotient	5)	215%	200%	168%	106%	73%	↗	152% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'513	5'134	4'582	2'949	2'058	↗	4'047 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	4	4	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		82%	83%	83%	77%	72%	↑	79% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-0.5%	-0.8%	-1.1%	0.0%	0.8%	↑	-0.3% ∅
Investitionsanteil		14.0%	22.8%	20.1%	29.8%	22.5%	↘	21.8% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	10'983	11'702	12'346	12'758	13'236	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	28.7%	53.6%	24.3%	26.0%	26.3%	↑	31.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'648	2'654	2'827	2'886	2'938		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	591	1'130	514	564	617	683	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-572	-1'442	-1'066	-2'107	-1'451	-1'328	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	19	-313	-552	-1'544	-834	-645	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		9'026	9'848	10'113	10'226	10'327		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		799	762	726	648	610		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Sozillastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023			5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)										
Selbstfinanzierung	1)	1'030	1'167	3'831	5'338	2'691			14'057	
Nettoinvestitionen VV		-1'194	-1'362	-85	-785	-629			-4'056	
Veränderung Nettovermögen		-164	-195	3'746	4'552	2'062			10'001	
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-			-	
Haushaltüberschuss/-defizit		-164	-195	3'746	4'552	2'062			10'001	
1) ohne FK-Fonds										
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		9'497	1'242	10'235	1'676	9'273	1'732	10'543	1'753	3.6% 17.5%
Fiskalbereich		-1	5'147	41	5'822	17	7'356	17	6'664	11 6'275 5.1%
Grundstückgewinnsteuern			1'130		549		952		1'340	1'295 3.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'778		3'168		2'825		5'902	3'413 5.3%
Abschreibungen VV		648		874		708		705		691 1.6%
Interne Verrechnungen		333	333	249	249	341	341	359	359	365 365 2.3% 2.3%
Finanzaufwand/-ertrag		14	243	8	237	7	264	7	246	5 281 -21.2% 3.7%
Buchgewinne/-verluste										
EK-Fonds, Aufwertungen VV			2		3		0		8	
Ao Aufwand/Ertrag										
Total		10'492	10'875	11'408	11'704	10'346	13'469	11'631	16'272	11'994 13'994 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		383		296		3'124		4'641		2'000 10'444
Abschreibungen		648		874		708		705		691 3'626
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-2		-3		-0		-8		- - -13
Selbstfinanzierung	1)	1'030		1'167		3'831		5'338		2'691 14'057
Steuerfuss		88%		91%		96%		96%		96% 4.8%
Einfacher Staatssteuerertrag		4'688		4'939		6'367		5'797		5'656
2) konsolidierter Wert										

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		152	65	2'866	4'394	1'724	9'201
Ergebnis aus Finanzierung		231	232	258	247	276	1'243
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		383	296	3'124	4'641	2'000	10'444

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'194	1'362	85	785	629	4'056
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		7'958		7'779		12'673		16'992		18'601 134%
Verwaltungsvermögen		10'822		11'313		10'691		10'779		10'718 -1%
Fremdkapital			7'462		7'478		8'626		8'393	7'941 6%
Eigenkapital			11'318		11'614		14'738		19'379	21'379 89%
Total		18'780	18'780	19'092	19'092	23'364	23'364	27'771	27'771	29'319 29'319 56%
Nettovermögen/-schuld		496		301		4'047		8'599		10'661

Kennzahlen		Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		9.8%	10.2%	29.3%	33.6%	19.7%	↑ 20.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		86%	86%	4492%	680%	428%	↔ 347% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	-0.1%	-0.3%	0.0%	-0.3%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		209	127	1'655	3'567	4'369	↔ 1'985 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-5	22	-64	17	-69		-99
Nettoinvestitionen VV		-1'389	41	-414	-983	149		-2'595
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'394	63	-478	-965	80		-2'694

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		497	492	510	531	597	533	568	585	670	600	7.8%	5.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag													
Abschreibungen VV		-43		-10		-11		-2		403			
Veränderung Spezialfinanzierung		70	31	62	31		53	81	61		473		
Total		523	523	562	562	585	585	647	647	1'073	1'073		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		-43		-10		-11		-2		403			337
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		39		31		-53		19		-473			-436
Selbstfinanzierung		-5		22		-64		17		-69			-99

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		109%	106%	91%	103%	56%	86%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		1'499	110	16	58	435	21	1'036	53	-16	134	
Nettoinvestitionen VV		1'389		-41		414		983		-149		2'595

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-1'697		-1'728		-1'303		-318		-871			-49%
Fremdkapital	1)			-4'211		-4'274		-3'796		-2'831		-2'911		-31%
Spezialfinanzierung				2'514		2'545		2'493		2'512		2'040		-19%
Total			-1'697	-1'697	-1'728	-1'728	-1'303	-1'303	-318	-318	-871	-871		-49%
Nettovermögen/-schuld			4'211		4'274		3'796		2'831		2'911			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					5 Jahre	
Selbstfinanzierungsanteil		-1.0%	4.1%	-12.0%	3.0%	-11.5%	↓	-3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		0%	-52%	-15%	2%	46%	↗	-4%
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'775	1'805	1'552	1'174	1'193	↗	1'500 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-34	11	-49	-55	-68	-194
Nettoinvestitionen VV	-725	235	-150	-79	-6	-725
Haushaltüberschuss/-defizit	-758	247	-199	-134	-74	-919

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	155	24	99	38	141	31	140	31	160	32	0.9% 6.9%
Beitrag an Zweckverband/IKA	11		40		53		47		45		42.7%
Gebührenertrag		107		112		113		102		106	-0.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag											
Abschreibungen VV	-65		-51		-48		-35		-35		-14.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	32		62		1		20		33		
Total	132	132	150	150	145	145	153	153	170	170	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-65		-51		-48		-35		-35		-234
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	32		62		-1		-20		-33		39
Selbstfinanzierung	-34		11		-49		-55		-68		-194

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	132%	170%	99%	87%	81%	106%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	787	62	-190	46	151	0	98	19	33	27	
Nettoinvestitionen VV	725		-235		150		79		6		725

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-964		-1'168		-970		-856		-814		-16%
Fremdkapital	1)		-2'943		-3'209		-3'010		-2'876		-2'801	-5%
Spezialfinanzierung			1'979		2'041		2'040		2'020		1'987	0%
Total		-964	-964	-1'168	-1'168	-970	-970	-856	-856	-814	-814	-16%
Nettovermögen/-schuld		2'943		3'209		3'010		2'876		2'801		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-25.7%	7.5%	-34.1%	-41.1%	-49.3%	↓ -28.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-5%	-5%	-33%	-69%	-1043%	↗ -27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↗ 0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'240	1'355	1'230	1'193	1'148	↗ 1'233 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	56	37	19	112	12	236
Nettoinvestitionen VV	-664	-194	-264	-903	173	-1'853
Haushaltüberschuss/-defizit	-608	-157	-245	-791	185	-1'617

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	55		92		91		76		88	1	12.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	136		131		156		122		222		13.0%
Gebührenertrag		247		260		265		310		321	6.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag											
Abschreibungen VV	18		37		36		32		438		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	38		0			17	81			426	
Total	247	247	260	260	282	282	310	310	748	748	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	18		37		36		32		438		559
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	38		0		-17		81		-426		-323
Selbstfinanzierung	56		37		19		112		12		236

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	118%	100%	94%	135%	43%	81%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	90%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	712	48	206	12	285	21	937	34	-66	107	
Nettoinvestitionen VV	664		194		264		903		-173		1'853

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-749		-572		-344		528		-83		-89%
Fremdkapital	1)		-1'159		-982		-737		54		-131	-89%
Spezialfinanzierung			409		410		393		474		48	-88%
Total		-749	-749	-572	-572	-344	-344	528	528	-83	-83	-89%
Nettovermögen/-schuld		1'159		982		737		-54		131		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.7%	14.2%	7.0%	36.2%	3.7%	↗ 16.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	8%	19%	7%	12%	-7%	↗ 13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↗ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	488	415	301	-22	54	↗ 247 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-27	-27	-33	-40	-13		-141
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-17		-17
Haushaltüberschuss/-defizit		-27	-27	-33	-40	-31		-158

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		140	10	148	9	157	10	182	10	154	9			2.5%	-1.8%
Gebührenertrag			103		113		114		132		131				6.3%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag															
Abschreibungen VV		4		4		1		1		1					-32.7%
Veränderung Spezialfinanzierung			31		31		34		41		14				
Total		144	144	152	152	158	158	183	183	155	155				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		4		4		1		1		1					12
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-31		-31		-34		-41		-14					-152
Selbstfinanzierung		-27		-27		-33		-40		-13					-141

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		78%	80%	78%	77%	91%	81%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	17%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	17	-				
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	17	-				17

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				16		12		11		10		26					63%
Fremdkapital	1)				-109		-83		-49		-9		22				-120%
Spezialfinanzierung					125		95		60		19		5				-96%
Total				16	16	12	12	11	11	10	10	26	26				63%
Nettovermögen/-schuld				109		83		49		9		-22					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		-23.8%	-21.8%	-27.1%	-28.3%	-9.5%	↓	-22.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-77%	↑	-805% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		46	35	20	4	-9	↑	19 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'025	1'189	3'768	5'355	2'621	13'958
Nettoinvestitionen VV		-2'583	-1'321	-499	-1'768	-480	-6'651
Veränderung Nettovermögen		-1'557	-133	3'268	3'587	2'142	7'307
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'557	-133	3'268	3'587	2'142	7'307

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		9'993	10'788	10'786	11'746	9'887	13'397	11'127	16'244	11'602	13'948			3.8%	6.6%
Abschreibungen VV		605		864		696		703		1'094				16.0%	
Interne Verrechnungen		333	333	249	249	341	341	359	359	365	365			2.3%	2.3%
Finanzaufwand/-ertrag		14	243	8	237	7	264	7	246	5	281			-21.2%	3.7%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		70	33	62	34		53	81	69		473				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		11'015	11'398	11'970	12'266	10'931	14'055	12'278	16'919	13'067	15'067				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		383		296		3'124		4'641		2'000					10'444
Abschreibungen		605		864		696		703		1'094					3'963
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		37		28		-53		11		-473					-448
Selbstfinanzierung	1)	1'025		1'189		3'768		5'355		2'621					13'958

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		152	65	2'866	4'394	1'724	9'201
Ergebnis aus Finanzierung		231	232	258	247	276	1'243
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		383	296	3'124	4'641	2'000	10'444

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		2'583	1'321	499	1'768	480	6'651
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		332	1'672	4'450	1'556	525	8'535
Geldfluss aus Investitionen		-2'583	-1'321	-462	-1'806	-480	-6'651
Geldfluss aus Finanzierungen		14	28	319	-148	-1'228	-1'014
Veränderung flüssige Mittel		-2'236	379	4'307	-398	-1'183	870

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		7'958		7'779		12'673		16'992		18'601				134%
<i>davon Liquidität, KK + Anlagen</i>		3'554		3'956		8'207		7'826		7'759				118%
Verwaltungsvermögen		9'125		9'585		9'388		10'461		9'847				8%
Fremdkapital			3'251		3'204		4'831		5'562		5'030			55%
<i>davon Fremdvverschuldung + ext. KK</i>			28		78		342		211		99			253%
Eigenkapital			13'832		14'160		17'231		21'891		23'418			69%
Total		17'083	17'083	17'364	17'364	22'061	22'061	27'453	27'453	28'448	28'448			67%
Nettovermögen/-schuld		4'707		4'575		7'843		11'430		13'572				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	110%	112%	117%	117%	116%	
Selbstfinanzierungsanteil		9.3%	9.9%	27.6%	32.5%	18.4%	↗ 19.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		40%	90%	754%	303%	546%	↗ 210% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	0.0%	-0.3%	0.0%	-0.3%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'984	1'932	3'206	4'741	5'562	↗ 3'485 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'621	1'219	534	1'074	488	214
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-480	-956	-1'036	-197	-382	-415
Veränderung Nettovermögen	2'142	263	-502	878	105	-201
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'142	263	-502	878	105	-201

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-3'651	-4'117	-4'344	-1'496	-1'647	-1'741
Nettokosten Schule	-4'792	-5'051	-4'966	-1'964	-2'020	-1'990
Nettokosten Finanzen und Steuern	-591	-631	-620	-242	-252	-248
Total Aufwand (netto)	-9'034	-9'799	-9'929	-3'702	-3'919	-3'980
Direkte Gemeindesteuern	6'264	5'900	5'900	2'567	2'360	2'365
Grundstückgewinnsteuer	1'295	600	600	531	240	240
Direkter Finanzausgleich	3'413	4'025	3'482	1'399	1'610	1'395
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	62	67	67	25	27	27
Total Ertrag (netto)	11'034	10'591	10'048	4'522	4'236	4'027
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'000	793	119	820	317	48
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'094	708	681	448	283	273
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -473	-282	-266	-194	-113	-107
Selbstfinanzierung	2'621	1'219	534	1'074	488	214
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'676	-2'149	-1'606	-687	-860	-644
Veränderung Übriges Fremdkapital	-420	-	-	-172	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	525	-930	-1'072	215	-372	-430
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-480	-956	-1'036	-197	-382	-415
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-480	-956	-1'036	-197	-382	-415
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1'228	-	-	-503	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-3'900	-	-	-1'560	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'228	-3'900	-	-503	-1'560	-
Veränderung Flüssige Mittel	-1'183	-5'786	-2'108	-485	-2'315	-845
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'440	2'500	2'495			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Knonau	2	18.4%	546%	-0.3%	7.4%	5.5%	5'562	20%	6	2'440	2'652	96%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	10.3%	50%	-0.1%	8.4%	18.7%	352	19%	5	2'440	3'165	20%
Knonau	3X	17.4%	311%	-0.2%	7.0%	7.3%	5'914	19%	6	2'440	2'652	116%

Ähnliche Einwohnerzahl

Fiscenthal	3	19.2%	>1'000%	0.0%	4.2%	5.5%	5'172	33%	6	2'617	1'826	124%
Freienstein-Teufen	1	14.0%	87%	0.1%	6.8%	22.3%	1'735	43%	6	2'367	2'823	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.4%	9%	0.1%	3.9%	4.2%	2'201	16%	3	2'367	2'409	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.2%	74%	0.1%	5.0%	13.5%	3'937	28%	5	2'367	2'823	99%
Henggart	2	19.1%	180%	0.0%	3.8%	23.6%	5'034	24%	6	2'318	2'489	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	7.0%	34%	0.0%	8.7%	17.9%	17	27%	3	2'318	2'941	22%
Henggart	3X	17.6%	149%	0.0%	4.2%	22.2%	5'051	24%	6	2'318	2'489	102%
Oetwil a.d.L.	1	8.7%	638%	-0.2%	3.3%	3.2%	6'146	26%	5	2'585	3'945	38%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	111%	0.0%	2.7%	7.7%	-240	58%	5	2'585	3'620	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	7'827	3'490	18%
Oetwil a.d.L.	3X	9.4%	138%	-0.2%	2.8%	7.8%	6'450	34%	5	2'585	3'945	105%
Rickenbach	2	3.1%	32%	0.4%	5.4%	18.9%	1'275	78%	3	2'812	2'374	84%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	13.1%	343%	-0.1%	1.7%	4.2%	1'151	14%	6	2'812	2'529	22%
Rickenbach	3X	4.3%	49%	0.3%	4.5%	16.6%	2'426	64%	4	2'812	2'374	106%

Ähnliche Steuerkraft

Buch am Irchel	1	12.6%	193%	0.8%	8.8%	12.0%	4'827	143%	6	1'032	2'607	41%
Schule Flaachthal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	1'032	3'450	65%
Buch am Irchel	3X	7.9%	156%	0.4%	5.5%	7.3%	7'713	77%	5	1'032	2'607	106%
Dägerlen	1	11.1%	53%	-0.2%	4.4%	21.6%	4'922	98%	5	1'126	2'560	35%
Dägerlen	4	10.3%	273%	-0.1%	5.7%	6.4%	564	9%	6	1'126	2'560	54%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.4%	16%	-0.3%	4.3%	26.7%	233	13%	4	1'126	3'695	16%
Dägerlen	3X	10.2%	65%	-0.2%	4.3%	14.9%	5'718	46%	5	1'126	2'560	105%
Hochfelden	1	26.6%	548%	-0.3%	2.1%	7.2%	6'543	43%	6	1'997	2'656	41%
Hochfelden	4	14.8%	689%	0.4%	6.7%	3.0%	-519	92%	6	1'997	2'656	57%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	1'997	3'053	18%
Hochfelden	3X	20.6%	468%	0.0%	3.6%	5.2%	6'529	52%	6	1'997	2'656	116%
Rafz	3	14.7%	127%	0.3%	7.7%	17.7%	1'050	48%	6	4'757	2'668	113%

Auf eigenen Wunsch

Hausen am Albis	2	15.9%	73%	0.0%	4.1%	23.4%	8'421	33%	6	3'962	3'332	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	3'962	3'363	22%
Hausen am Albis	3X	14.5%	75%	0.0%	3.9%	20.6%	9'106	29%	6	3'962	3'332	112%
Hedingen	3	15.2%	183%	-0.3%	5.6%	9.4%	7'316	28%	6	3'941	3'686	100%
Kappel am Albis	2	0.9%	12%	-0.5%	1.2%	7.3%	8'023	46%	4	1'322	3'419	80%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	1'322	3'363	22%
Kappel am Albis	3X	1.3%	21%	-0.4%	1.5%	6.5%	8'708	39%	4	1'322	3'419	102%
Maschwanden	1	6.2%	132%	0.2%	7.3%	5.1%	-1'015	104%	4	642	2'323	23%
Maschwanden	4	6.5%	9%	0.4%	7.2%	46.5%	-2'179	90%	3	642	2'323	87%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	10.3%	50%	-0.1%	8.4%	18.7%	352	19%	5	642	3'165	20%
Maschwanden	3X	6.7%	21%	0.2%	6.1%	23.5%	-2'842	75%	3	642	2'323	130%
Mettmenstetten	2	18.7%	664%	0.4%	5.7%	7.5%	494	106%	6	5'683	3'480	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	10.3%	50%	-0.1%	8.4%	18.7%	352	19%	5	5'683	3'165	20%
Mettmenstetten	3X	17.7%	351%	0.3%	6.0%	9.1%	846	93%	6	5'683	3'480	98%
Rifferswil	2	14.9%	419%	0.0%	2.8%	5.6%	8'748	43%	6	1'145	3'404	100%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	4.9%	266%	-0.4%	3.2%	1.9%	685	6%	5	1'145	3'363	22%
Rifferswil	3X	13.7%	409%	0.0%	2.7%	5.0%	9'433	37%	6	1'145	3'404	122%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	94	73	58	74	79	-4.4%
- Allgemeine Dienste	188	293	268	308	303	12.6%
- Verwaltungsliegenschaften				-12	7	k.A.
- Übriges	16	31	13	38	38	24.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	26	22	22	26	26	-0.1%
- Allgemeines Rechtswesen	157	84	88	109	98	-11.2%
- Feuerwehr	69	56	55	53	71	0.8%
- Übriges	19	19	24	17	6	-25.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 12'415	11'709	12'780	11'749	11'084	-2.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 17'522	17'856	17'976	18'150	18'654	1.6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	48	54	50	60	69	9.4%
- Sport und Freizeit	20	14	36	35	33	12.3%
- Übriges	21	24	15	23	18	-3.1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	213	156	102	123	117	-13.9%
- Pflegefinanzierung Spitex	113	83	88	91	121	1.6%
- Übriges	25	58	34	29	-17	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	160	307	-62	211	44	-27.7%
- Familie und Jugend	74	89	67	150	225	31.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	139	119	74	56	41	-26.2%
- Fürsorge, Übriges	96	104	92	78	54	-13.6%
- Übriges	50	28	59	38	80	12.4%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	103	117	97	76	14	-38.8%
- Übriges	97	109	105	113	122	5.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	55	63	59	63	70	5.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	104	110	115	129	306	31.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	61	64	64	76	64	1.1%
- Übriges	36	39	41	46	46	6.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	6	8	8	0.9%
- Übriges	-87	-111	-99	-99	-105	4.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-4	-3	-17	-3	-17	45.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-22	-22	-24	-24	1.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	273	263	286	292	283	0.9%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'685	1'777	1'232	1'653	1'496	-2.9%
Nettokosten Kindergarten	2) 387	376	371	434	382	-0.4%
Nettokosten Primarschule	2) 1'359	1'418	1'440	1'513	1'583	3.9%
Total Kosten Schule(n)	1'746	1'793	1'811	1'947	1'964	3.0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'431	3'571	3'043	3'599	3'460	0.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	247	237	248	265	242	-0.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'677	3'808	3'291	3'865	3'702	0.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	220	237	239	268	440	18.8%
Total Kosten	3'898	4'045	3'530	4'133	4'142	1.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'373	2'368	2'446	2'411	2'440	0.7%
Kindergartenschüler	74	76	71	89	84	3.2%
Primarschüler	184	188	196	201	207	3.0%
Gesamtschülerzahl	258	264	267	290	291	3.1%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Knonau	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'496	-442	-23
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	382	23	6
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'583	255	19
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	677	57	9
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'641	293	12
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'137	-157	-4
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	242	-2	-1
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'379	-181	-4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	440	-27	-6
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'819	-225	-4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Knonau	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							427			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	79	15	24	37'348
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	303	-41	-12	-101'139
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	7	-21	-74	-51'835
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	38	17	81	41'256
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							200			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	26	3	11	6'351
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	98	8	9	18'777
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	71	19	36	46'311
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	6	-15	-72	-36'132
Kultur, Sport und Freizeit	142							120			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	69	33	91	80'078 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	33	-16	-33	-38'839
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	18	5	41	13'077
Gesundheit	470							221			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	117	-158	-57	-384'782
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	121	-14	-10	-34'497
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	-17	-40	-171	-97'814
Soziale Sicherheit	668							443			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	44	-71	-62	-174'125
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	225	29	15	71'862 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	41	-48	-54	-118'078
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	54	-13	-19	-31'247
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	80	9	13	22'647
Verkehr	179							136			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	14	-33	-69	-80'046
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	122	21	21	50'540 !
Umweltschutz und Raumordnung	74							46			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	46	-19	-30	-47'131
Volkswirtschaft	-92							-97			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	8	0	-3	-614
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-105	-1	1	-1'740
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	11'084	-6'448	-37	-541'661
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	18'654	-2'073	-10	-429'020
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							242			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-17	-1	6	-2'224
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-24	-2	10	-5'289
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	283	3	1	7'043
Gebührenhaushalte	758							440			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	70	-106	-60	-257'622
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	306	122	66	296'575 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	64	-34	-35	-83'768
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	2'440			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	84			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	207			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Knonau	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	57	-78	-58%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		81%	-28%	-26%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		-25%	-44%	-233%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	306	158	107%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		43%	-61%	-58%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		59%	52%	841%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	60	-26	-30%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		91%	-8%	-8%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		1%	0%	29%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

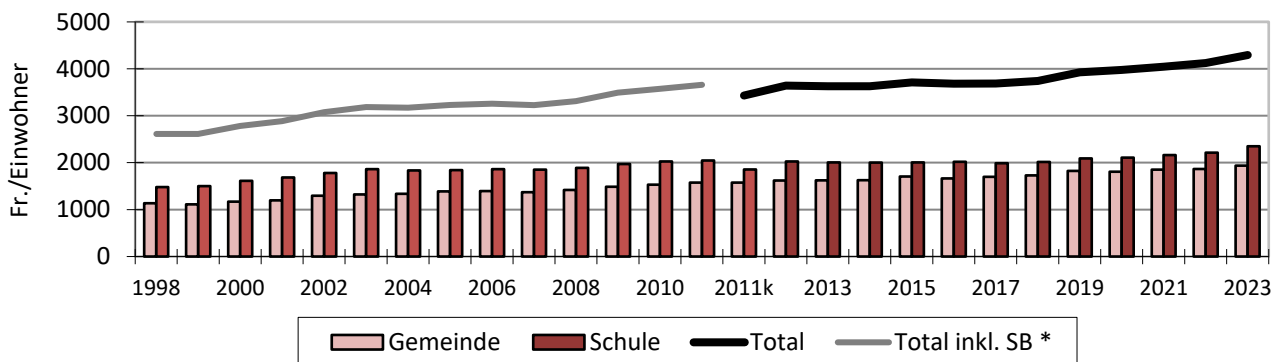
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'250	594	1'408	530	1'306	542	1'479	556	1'518	529	5.0%	-2.9%
- Exekutive	224	1	174		142		179		192		-3.7%	>-50%
- Allgemeine Dienste	817	422	964	333	910	319	1'010	328	1'027	341	5.9%	-5.2%
- Verwaltungsliegenschaften							196	226	206	188		
- Übriges	209	172	270	197	254	223	94	3	93	1	-18.4%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	719	77	524	96	582	119	608	110	588	99	-4.9%	6.4%
- Öffentliche Sicherheit	64	3	53	1	57	4	68	4	66	3	0.7%	2.4%
- Allgemeines Rechtswesen	411	39	260	62	290	74	343	80	297	58	-7.8%	10.7%
- Feuerwehr	172	8	141	8	142	8	137	8	183	9	1.6%	4.0%
- Übriges	72	27	69	25	92	32	60	18	42	28	-12.6%	0.6%
Bildung	4'425	282	4'450	203	4'659	228	5'114	420	5'152	360	3.9%	6.3%
- Kindergarten	554	23	515		542		582		538	0	-0.7%	>-50%
- Primarstufe	2'288	28	2'473	43	2'515	1	2'684	83	2'980	89	6.8%	33.0%
- Musikschulen	135		115		104		117		124		-2.0%	
- Schulliegenschaften	460	19	410	18	419	39	506	98	460	56	-0.0%	31.2%
- Tagesbetreuung	296	199	284	140	279	184	245	236	278	210	-1.6%	1.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	348		362		341	1	370	3	399	1	3.5%	
- Volksschule, Sonstiges	166	13	208	3	219	3	284		303		16.2%	>-50%
- Sonderschulen	178		83		240		326		71	3	-20.4%	
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	230	19	225	6	267	19	290	3	316	24	8.2%	6.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	132	18	128	1	131	7	156	12	188	20	9.2%	2.4%
- Sport und Freizeit	49	0	39	5	91	3	85		82	3	13.8%	>-50%
- Übriges	49		58		45	8	48	-8	46	1	-1.9%	
Gesundheit	832	-	706	-	548	-	584	-	680	141	-4.9%	
- Pflegefinanzierung Heime	505		370		251		296		286		-13.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	268		198		215		220		294		2.3%	
- Übriges	59		138		82		69		100	141	14.4%	
Soziale Sicherheit	1'623	392	2'360	824	1'424	862	2'022	737	2'084	1'003	6.4%	26.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	668	289	1'077	349	268	420	865	356	618	511	-2.0%	15.3%
- Familie und Jugend	184	8	216	4	166	1	387	26	559	11	32.0%	8.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	368	39	580	298	498	318	229	95	183	82	-16.1%	20.5%
- Fürsorge, Übriges	230	2	248	2	256	31	219	32	212	81	-2.0%	>-50%
- Übriges	173	54	240	172	236	93	321	228	513	318	31.3%	>-50%
Verkehr	630	157	656	122	685	192	645	189	783	451	5.6%	30.3%
- Gemeindestrassen	396	152	394	117	424	187	367	184	482	446	5.0%	31.0%
- Übriges	234	5	262	5	261	5	277	5	302	5	6.5%	0.0%
Umweltschutz und Raumordnung	618	532	675	583	694	594	775	663	1'199	1'086	18.0%	19.5%
- Wasserwerk	132	132	150	150	145	145	153	153	170	170	6.6%	6.6%
- Abwasserbeseitigung	247	247	260	260	282	282	310	310	748	748	31.9%	31.9%
- Abfallwirtschaft	144	144	152	152	158	158	183	183	155	155	1.8%	1.8%
- Übriges	95	9	113	21	108	9	128	16	126	13	7.2%	11.1%
Volkswirtschaft	25	212	43	288	34	262	32	251	41	278	13.7%	7.0%
- Forstwirtschaft	19		19		19	4	19		21		1.6%	
- Übriges	5	212	24	288	15	258	14	251	20	278	40.7%	7.0%
Finanzen und Steuern	1'366	9'838	1'694	10'382	1'408	11'911	1'229	14'488	1'396	11'786	0.5%	4.6%
- Steuern	-1	6'277	41	6'371	17	8'308	17	8'004	11	7'570		4.8%
- Ressourcenausgleich	680	3'283	745	3'724	636	3'179	452	6'009	623	3'612	-2.2%	2.4%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	24	199	24	212	39	321	48	393	66	491	29.4%	25.3%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	13	22	10	17	8	50	7	14	5	46	-21.3%	20.9%
- Emmissionskosten	2										>-50%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens		54		53		53		58		59		2.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges		2	0	1		1		-4		8		37.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	648		622		701		705		691		1.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV			252		7							
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV		2		3					8			
- Fonds im Fremdkapital									6			
- Fonds im Eigenkapital						0			0			
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	11'719	12'102	12'739	13'035	11'606	14'730	12'778	17'419	13'756	15'756	4.1%	6.8%
Ergebnis	383		296		3'124		4'641		2'000			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'444	-2'367	-2'322	-2'450	-2'634	8%	
Sachaufwand		-1'476	-2'228	-1'495	-2'227	-2'076	41%	
Finanzaufwand	2)	-14	-8	-6	-5	-5	-61%	
Regalien, Konzessionen		0	0	0	1	0	422%	
Entgelte		874	853	886	1'011	1'160	33%	
Finanzertrag	2)	225	223	218	235	237	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'835	-3'528	-2'720	-3'434	-3'319	17%	-15'836
Transferaufwand	3)	-6'751	-6'936	-6'720	-7'722	-7'581	12%	
Durchlaufende Beiträge		-26	-23	-25	-15		-100%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-333	-249	-341	-359	-365	10%	
Übrige Erträge	4)	1		3	5	5	567%	
Transferertrag	3)	4'315	5'268	4'844	8'495	5'902	37%	
Durchlaufende Beiträge		26	23	31	9		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		333	249	341	359	365	10%	
<i>Transfersaldo</i>		-2'435	-1'668	-1'867	771	-1'675	-31%	-6'874
<i>Deckungslücke II</i>		-5'270	-5'196	-4'587	-2'663	-4'993	-5%	-22'710
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		5'147	5'822	7'356	6'664	6'275		31'265
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-123	626	2'770	4'001	1'282	-1138%	8'555
Zinsaufwand	5)		-0	-0	-2			
Zinsertrag	5)	19	14	47	11	45	138%	
<i>Zinssaldo</i>		19	14	46	9	45		132
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-105	640	2'816	4'010	1'326	-1366%	8'687
Grundstückgewinnsteuern		1'130	549	952	1'340	1'295		5'265
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'025	1'189	3'768	5'349	2'621	156%	13'952
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-24	580	-642	-4'701	-1'676		-6'462
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-669	-97	1'324	907	-420		1'045
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		332	1'672	4'450	1'556	525		8'535
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'583	-1'321	-499	-1'768	-480		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			38	-38			
Geldfluss aus Investitionen		-2'583	-1'321	-462	-1'806	-480		-6'651
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	16	-16					
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-6	40	301	-148	-1'228		
Veränderung Finanzanlagen	10)	4	4	18				
Geldfluss aus Finanzierungen		14	28	319	-148	-1'228		-1'014
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-2'236	379	4'307	-398	-1'183		870
Endbestand flüssige Mittel		3'520	3'900	8'207	7'809	6'626		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	16						
Durchschnittssatz Zinsen		0.00%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.50	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	85		90		29		86		290	19	580	19
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					31	30	1	1	106	36	138	67
Bildung	139		409		31		500	40	134	7	1'213	47
Kultur, Sport und Freizeit			1						30		31	
Gesundheit			1'374	1'374							1'374	1'374
Soziale Sicherheit												
Verkehr	937		494		29		89		94		1'643	
Umweltschutz und Raumordnung	33		368		-5				39		435	
Volkswirtschaft							150				150	
Subtotal Steuerhaushalt	1'194	-	2'736	1'374	115	30	826	41	692	63	5'563	1'508
Wasserwerk	787	62	-190	46	151	0	98	19	33	27	879	154
Abwasserbeseitigung	712	48	206	12	285	21	937	34	-66	107	2'074	222
Abfallwirtschaft									17		17	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'499	110	16	58	435	21	1'036	53	-16	134	2'971	375
Total	2'692	110	2'753	1'432	550	51	1'862	94	676	196	8'534	1'883
Nettoinvestitionen VV	2'583		1'321		499		1'768		480		6'651	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	2'583		1'321		499		1'768		480		6'651	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
		3'520		3'900		8'207		7'809		6'626		88%
-	Flüssige Mittel											
1)	- Interne Kontokorrente	12		38				17		1'133		9443%
	- Externe Kontokorrente											
2)	- Kurzfristige Finanzanlagen											
3)	- Langfristige Finanzanlagen	22		18								-100%
	- Übrige Finanzanlagen	3		3		3		3		3		0%
	- Sachanlagen	2'342		2'342		2'342		2'342		2'342		0%
	- Anteil IR (TA etc.)					1						
	- Übriges Finanzvermögen	2'059		1'478		2'120		6'820		8'497		313%
	Total Finanzvermögen	7'958		7'779		12'673		16'992		18'601		134%
Verwaltungsvermögen												
	- Steuerhaushalt allgemein	10'822		11'313		10'691		10'779		10'718		-1%
	- Wasserwerk	-964		-1'168		-970		-856		-814		-16%
	- Abwasserbeseitigung	-749		-572		-344		528		-83		-89%
	- Abfallwirtschaft	16		12		11		10		26		63%
	Total Verwaltungsvermögen	9'125		9'585		9'388		10'461		9'847		8%
Fremdkapital												
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente		12		78		342		211		99	733%
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'727		2'666		3'695		3'478		2'764	1%
4)	- Kfr. Anteil lfr. Schulden		16									-100%
	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
	- Langfristige Schulden											
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						39					
	- Übriges Fremdkapital		496		460		755		1'874		2'167	337%
	Total Fremdkapital		3'251		3'204		4'831		5'562		5'030	55%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
	- Spezialfinanzierungen											
	- Wasserwerk		1'979		2'041		2'040		2'020		1'987	0%
	- Abwasserbeseitigung		409		410		393		474		48	-88%
	- Abfallwirtschaft		125		95		60		19		5	-96%
5)	- Fonds											
	- Vorfinanzierungen											
	- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital												
	- Finanzpolitische Reserve											
6)	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		11'318		11'614		14'738		19'379		21'379	89%
	Total Eigenkapital		13'832		14'160		17'231		21'891		23'418	69%
	Total	17'083	17'083	17'364	17'364	22'061	22'061	27'453	27'453	28'448	28'448	
Veränderung NV mit Neubewertung EB				-319								-

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-319

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'373	2'368	2'446	2'411	2'440		
Gesamtsteuerfuss	110%	112%	117%	117%	116%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.3%	9.9%	27.6%	32.5%	18.4%	↗	19.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.5%	8.4%	-11.7%	11.4%	1.0%	→	2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	40%	90%	754%	303%	546%	→	210% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.0%	-0.3%	0.0%	-0.3%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	5.4%	7.2%	4.8%	4.2%	7.4%	↗	5.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.9%	0.9%	0.8%	0.4%	0.6%	k.A.	0.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	25%	23%	30%	22%	20%	↑	24% ø
Nettovermögensquotient	5) 92%	79%	107%	172%	217%	↗	133% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'984	1'932	3'206	4'741	5'562	↗	3'485 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	78%	78%	75%	78%	81%	↑	78% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.6%	-0.6%	-0.7%	-0.4%	-0.7%	↑	-0.6% ø
Investitionsanteil	21.2%	20.4%	5.3%	14.3%	5.5%	→	13.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'744	2'010	4'226	7'677	9'099		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 25.0%	26.0%	62.7%	95.9%	49.6%	↑	54.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'433	2'672	3'126	2'854	2'652		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 432	502	1'540	2'221	1'074		1'154 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'088	-558	-204	-733	-197		-556 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -656	-56	1'336	1'488	878		598 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'770	4'905	6'025	8'038	8'762		6'500 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'059	1'075	1'019	1'042	836		1'006 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'550	4'817	6'245	5'654	5'501
- Einkommen	4'185	4'438	5'768	5'137	4'949
- Vermögen	366	379	478	517	553
<i>Juristische Personen</i>	138	122	122	143	155
- Gewinn	115	99	99	119	130
- Kapital	23	23	23	23	25
Total	4'688	4'939	6'367	5'797	5'656
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	91%	96%	96%	96%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'004	4'383	5'995	5'428	5'281
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	122	111	117	137	148
Steuererträge aus früheren Jahren	840	1'221	997	852	533
Nachsteuern	4	9	4	22	24
Aktive Steuerauscheidungen	32	50	104	50	60
Passive Steuerauscheidungen	-36	-60	-79	-47	-30
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-4	-4	-2	-5
Quellensteuern	117	44	152	155	195
Personalsteuern	46	46	45	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	5'126	5'800	7'332	6'640	6'252
Tatsächliche Forderungsverluste	-5	37	13	3	7
Wertberichtigungen Forderungen				10	-1
Total Aufwand Gemeindesteuern	-5	37	13	12	6
Grundstückgewinnsteuern	1'130	549	952	1'340	1'295
Hundesteuern	21	22	25	25	23
Total Ertrag Sondersteuern	1'151	571	976	1'364	1'318
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	5	5	4
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	5	5	4
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'433	2'672	3'126	2'854	2'652
Korrekturfaktor	0.999	1.000	0.997	0.998	1.002
Kalkulatorischer Wert	2'435	2'672	3'134	2'860	2'647
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

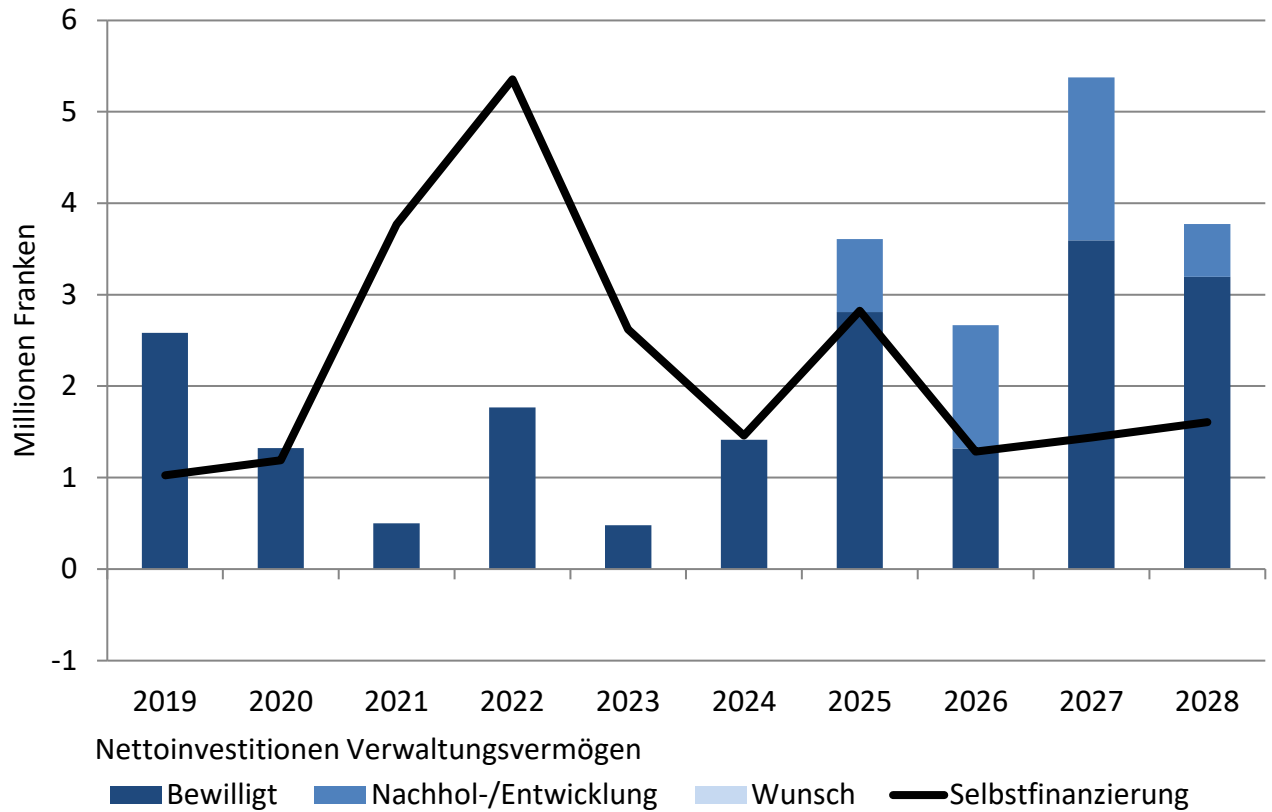
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

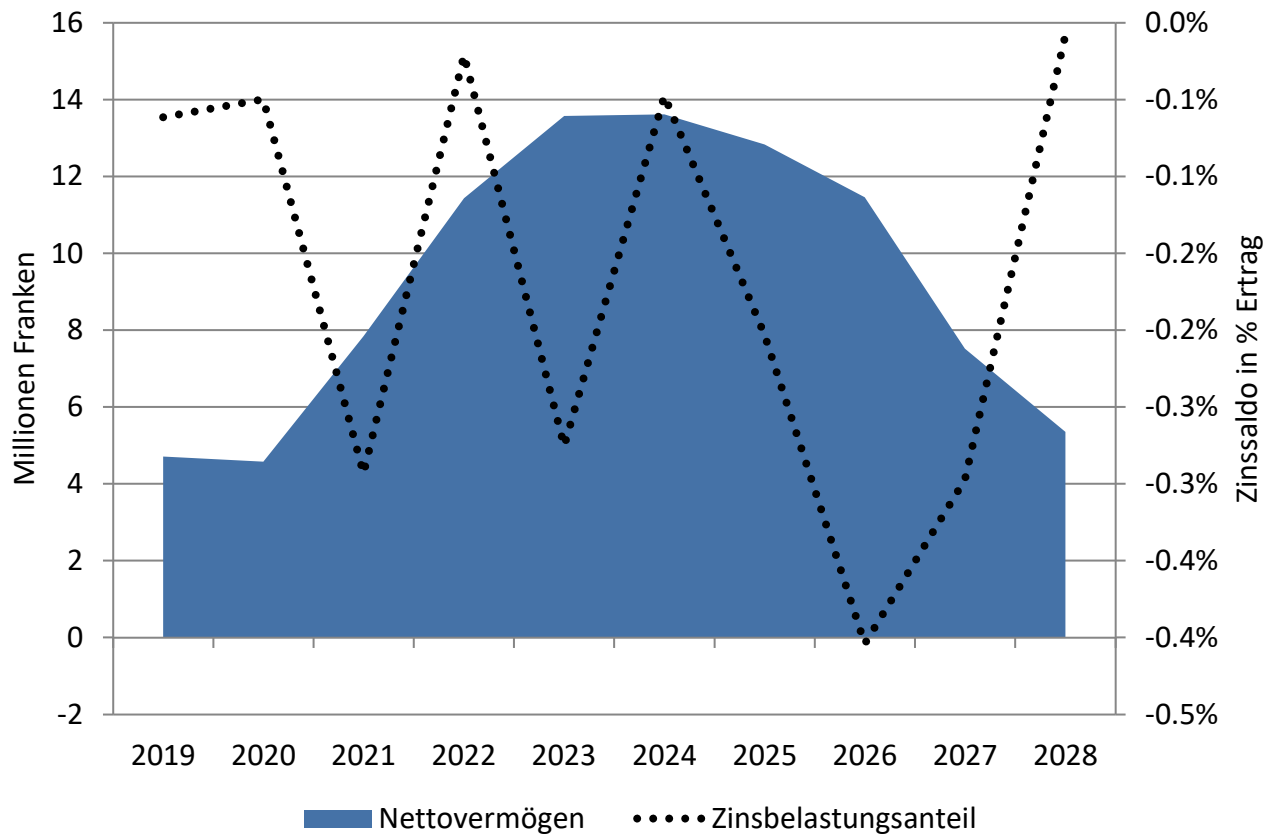
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



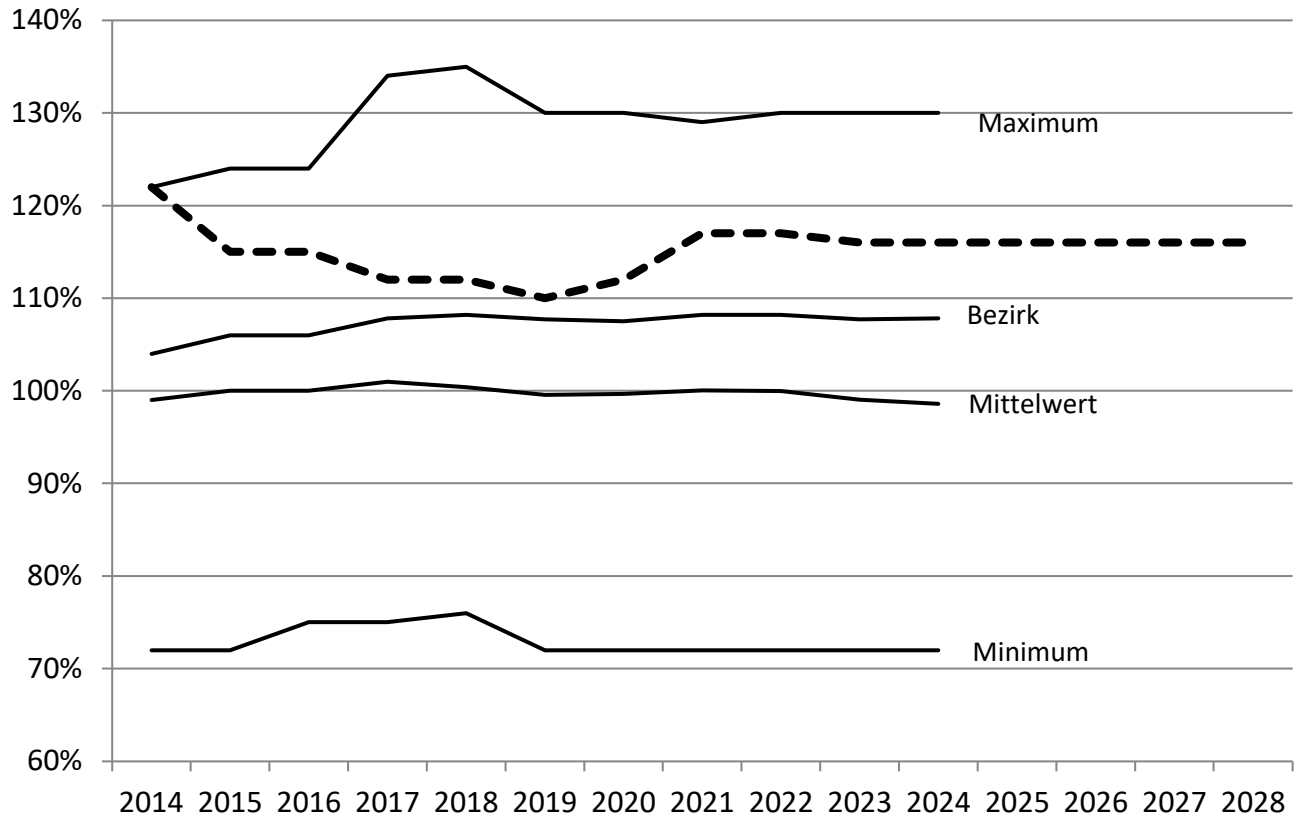
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



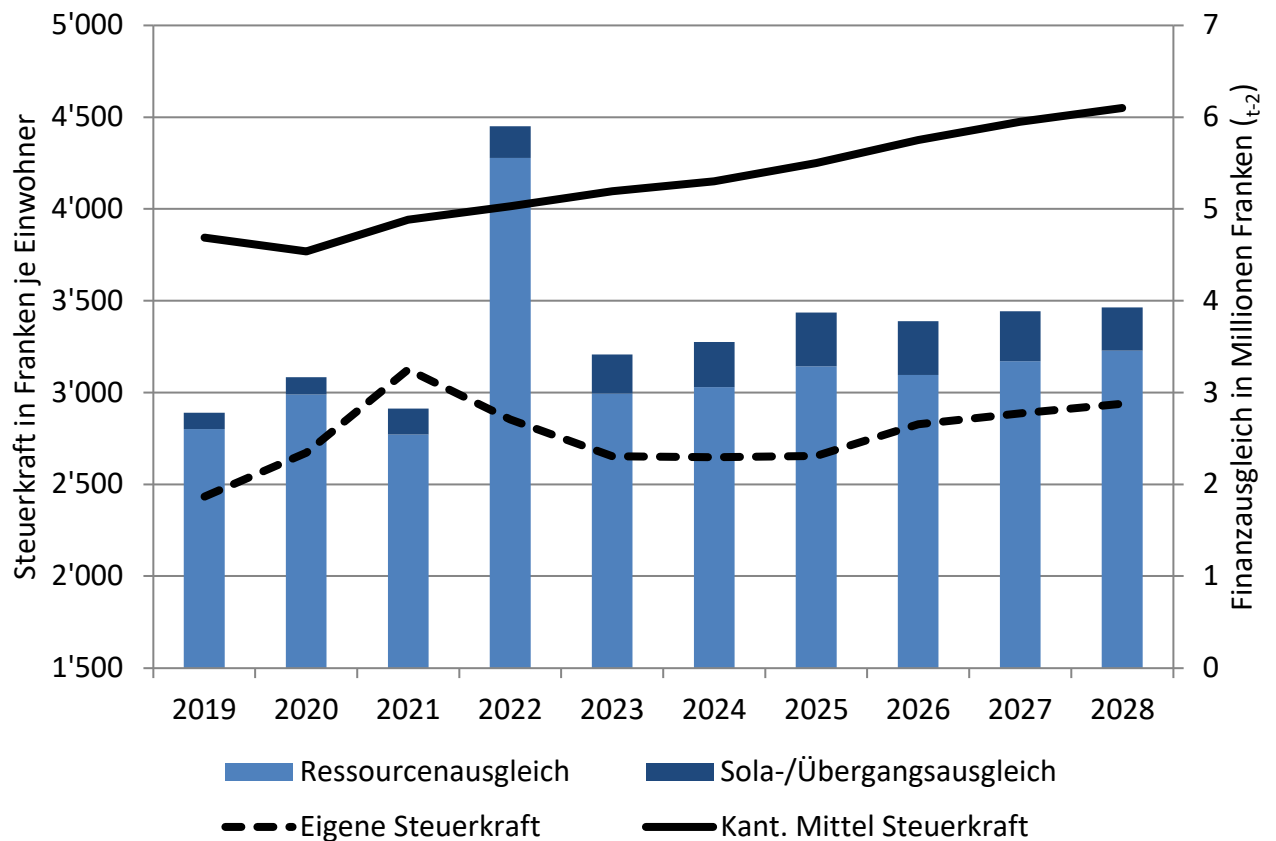
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



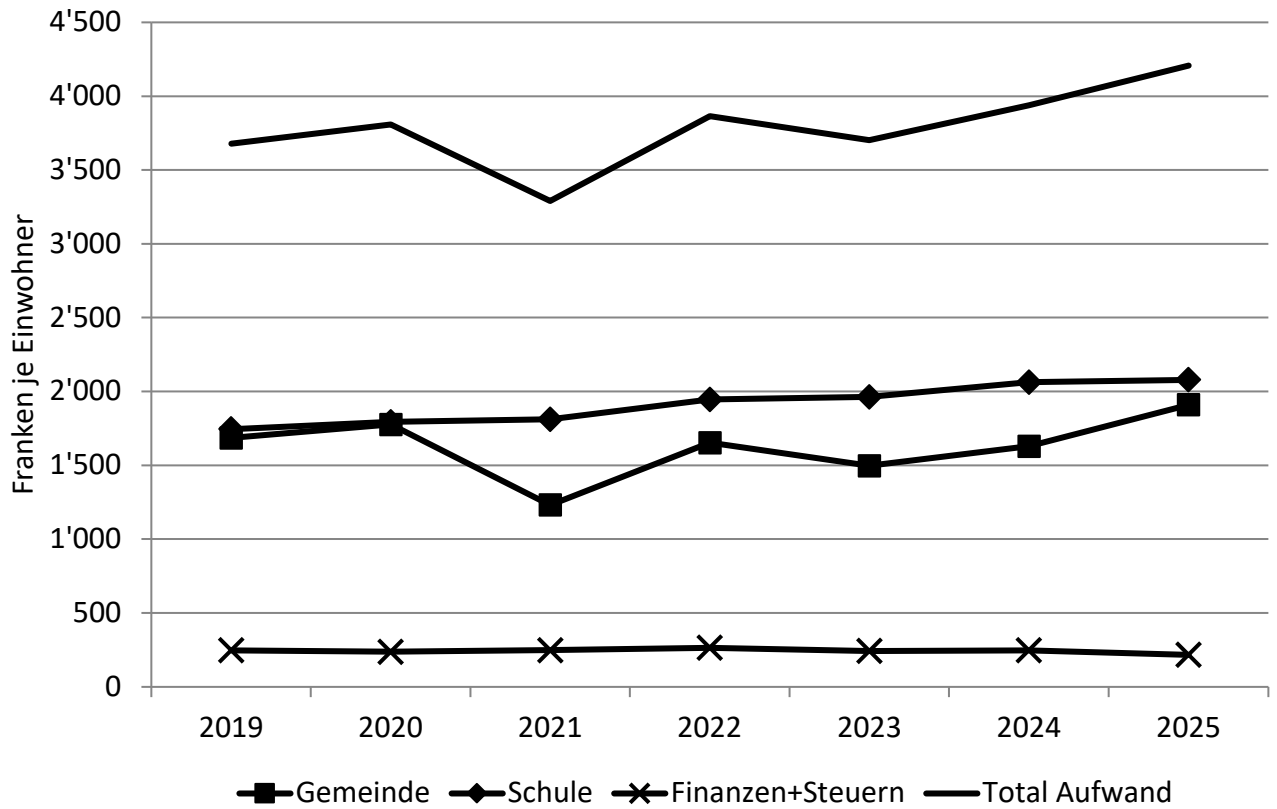
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



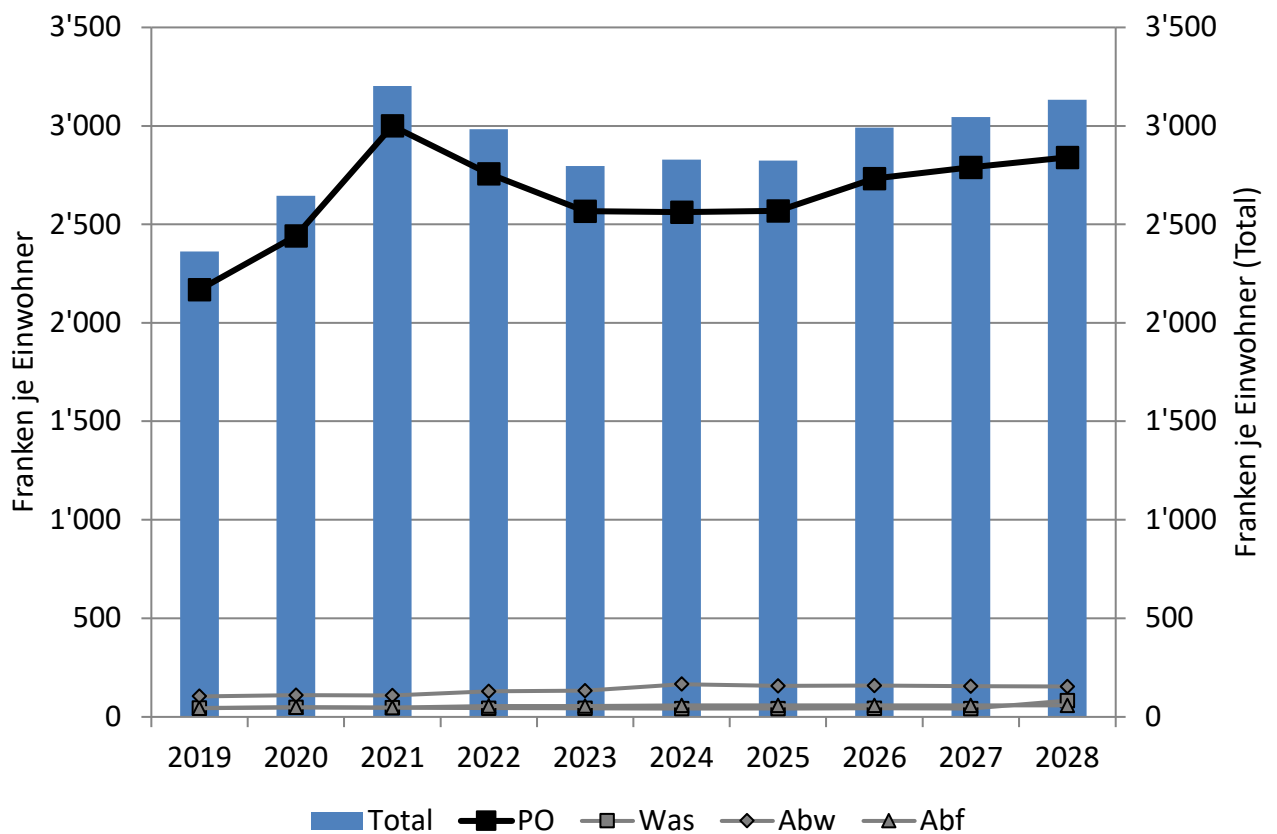
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

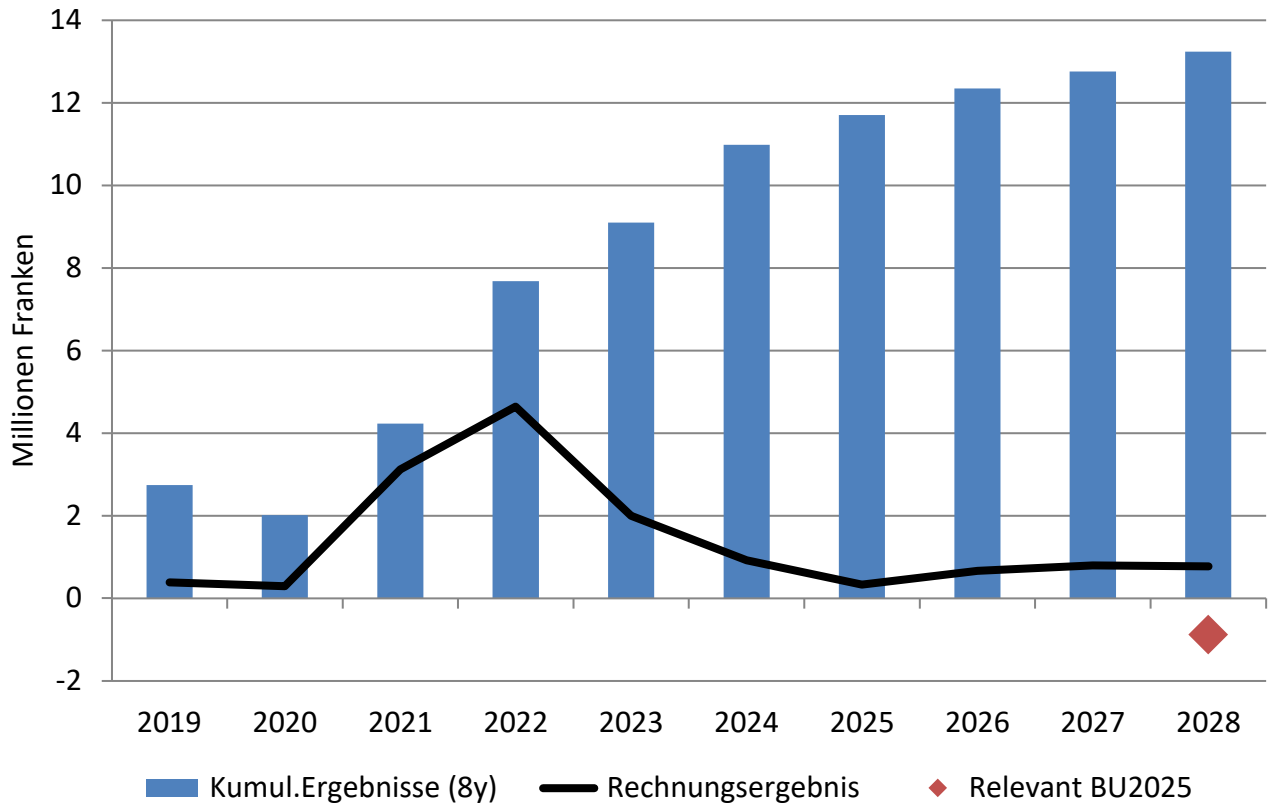


Steuer- und Gebührenbelastung

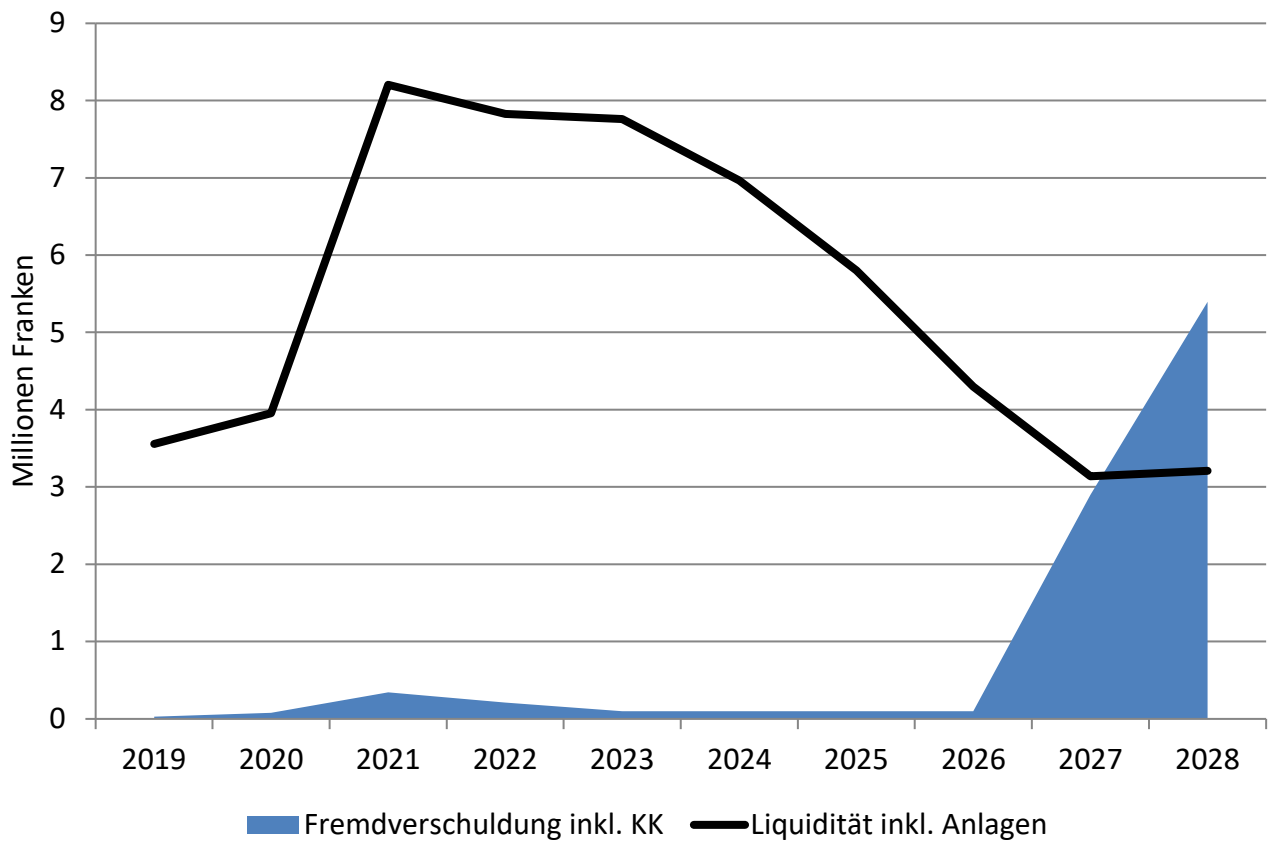
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



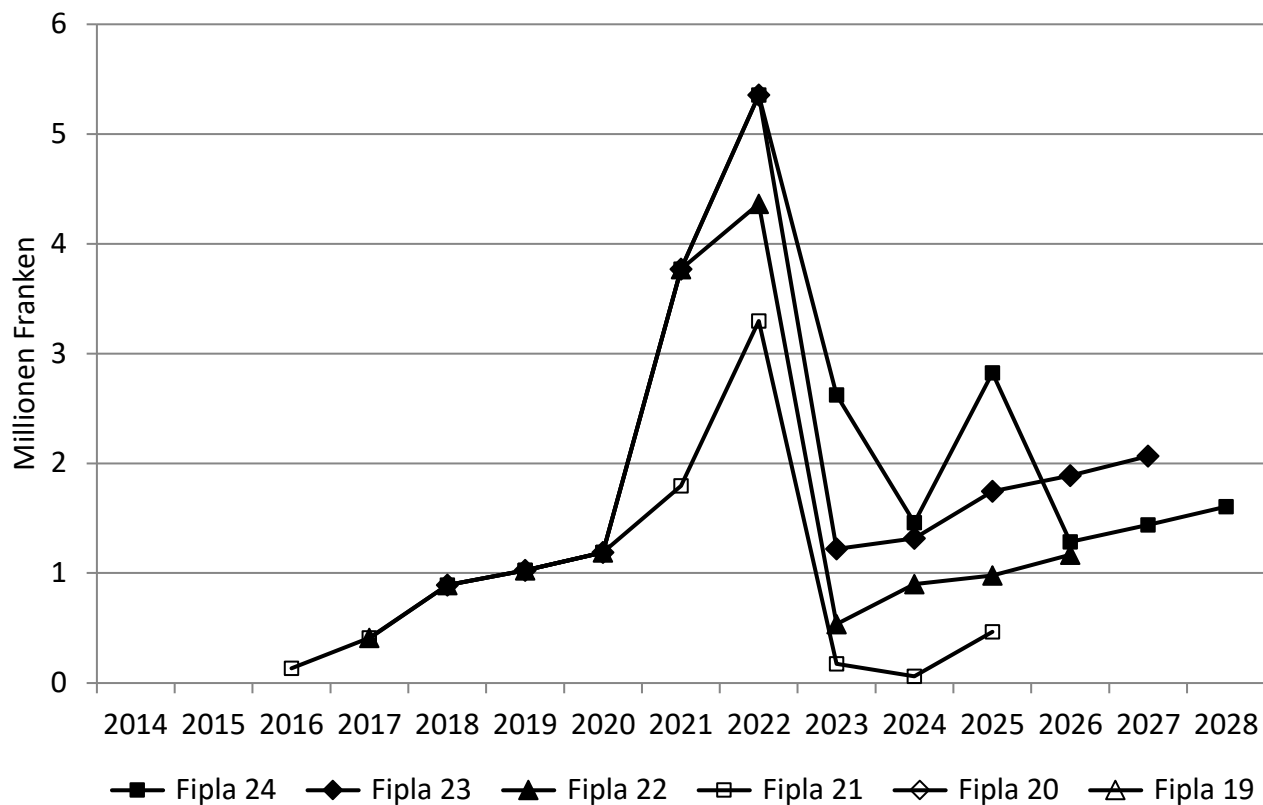
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



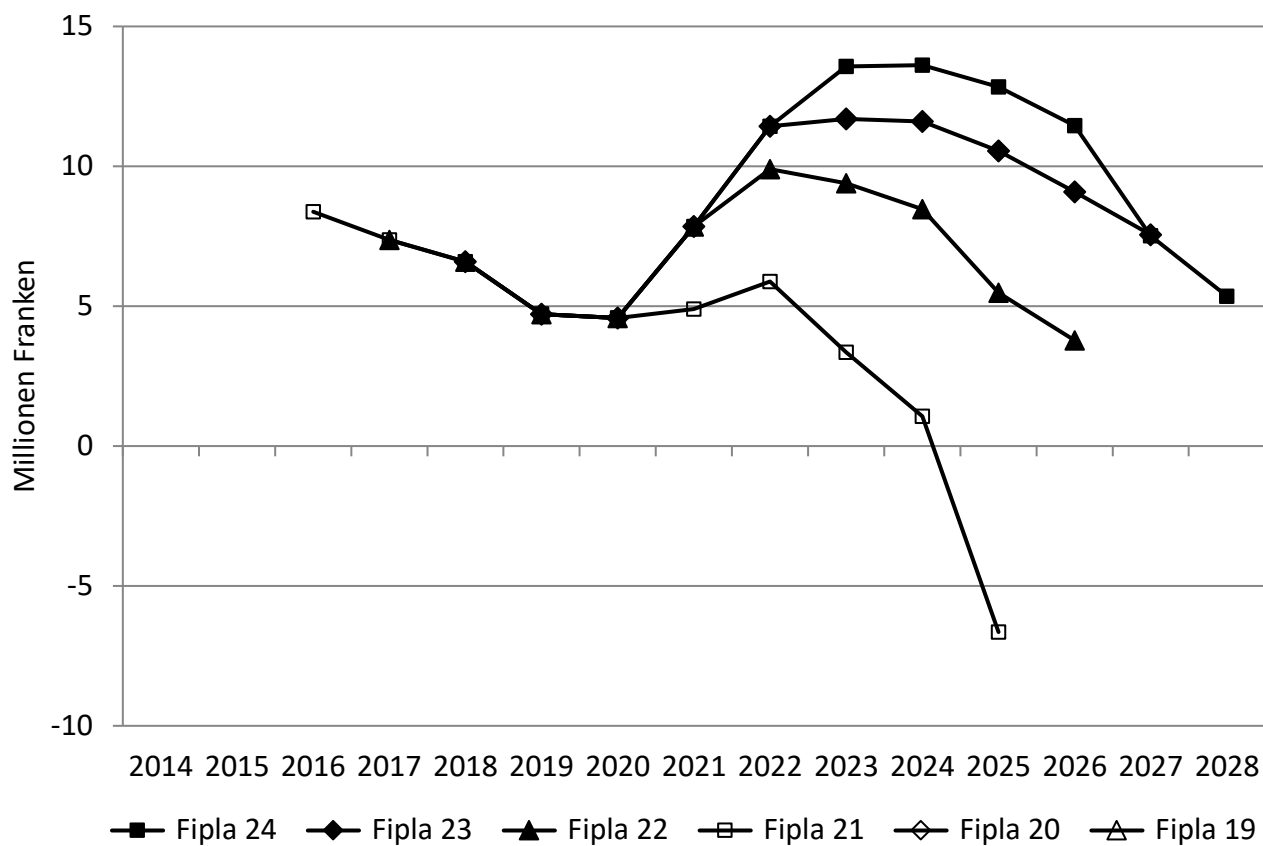
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

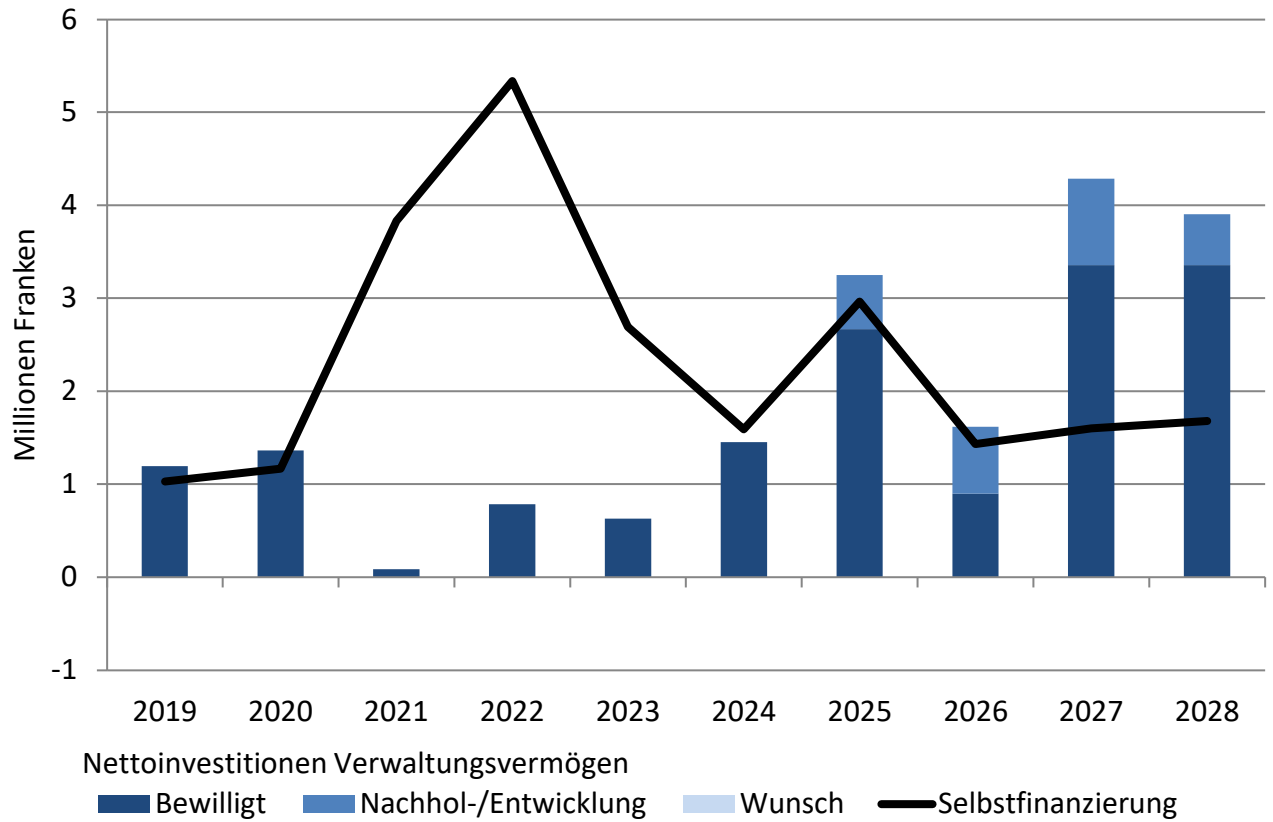


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



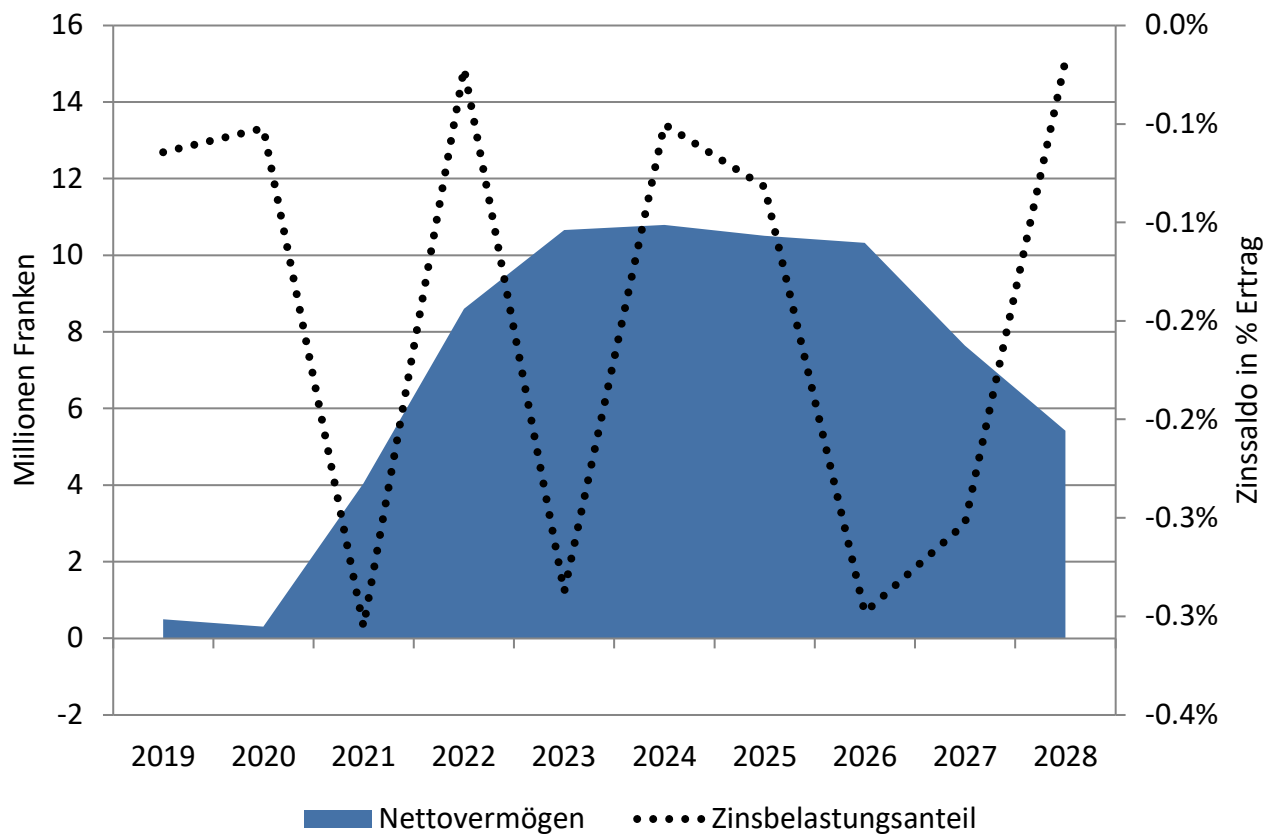
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



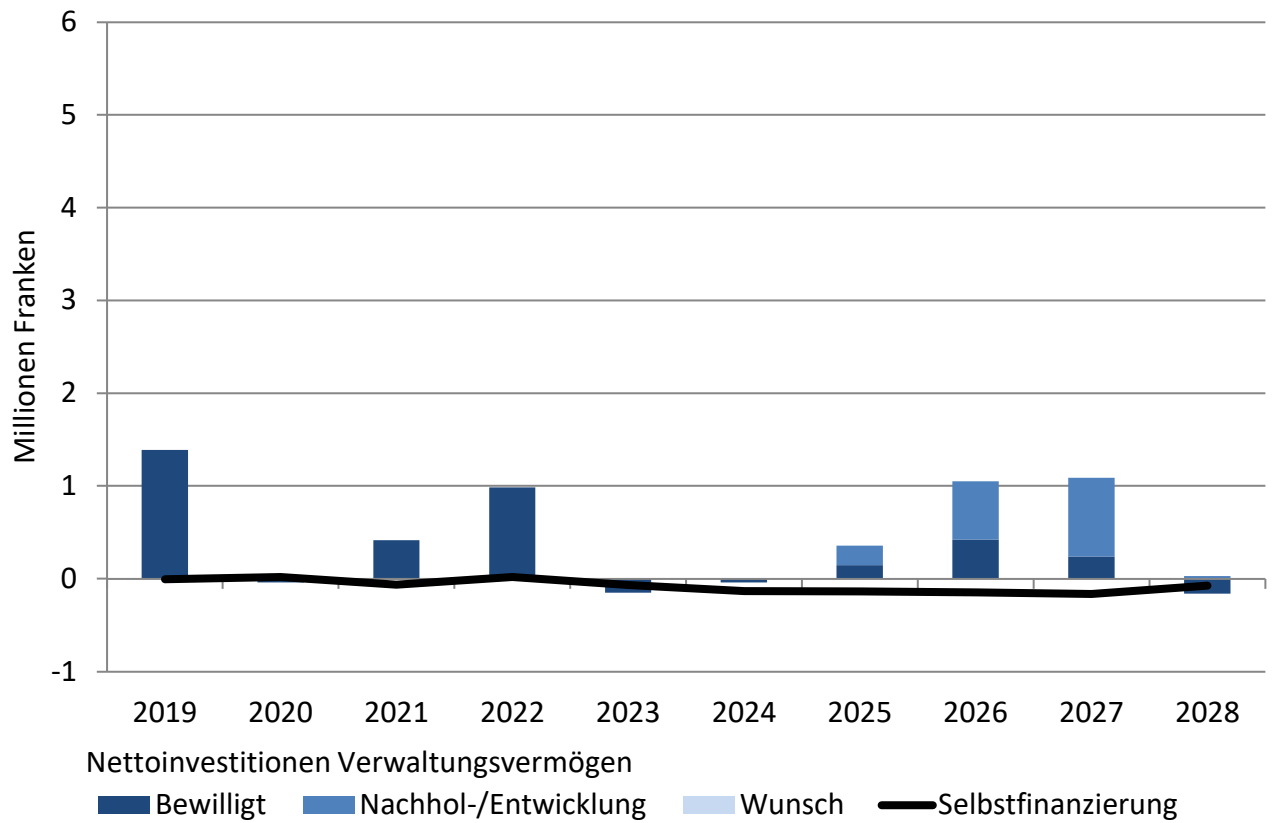
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



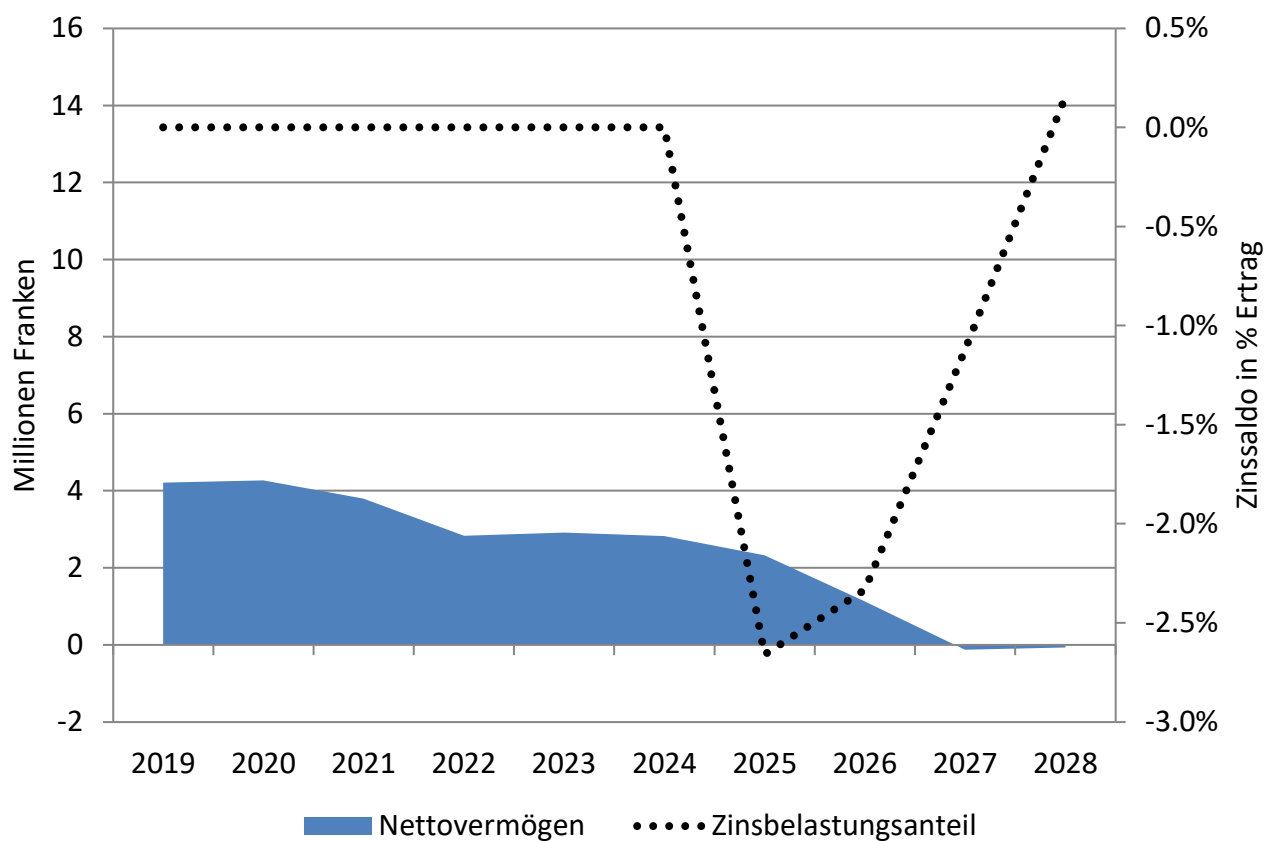
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

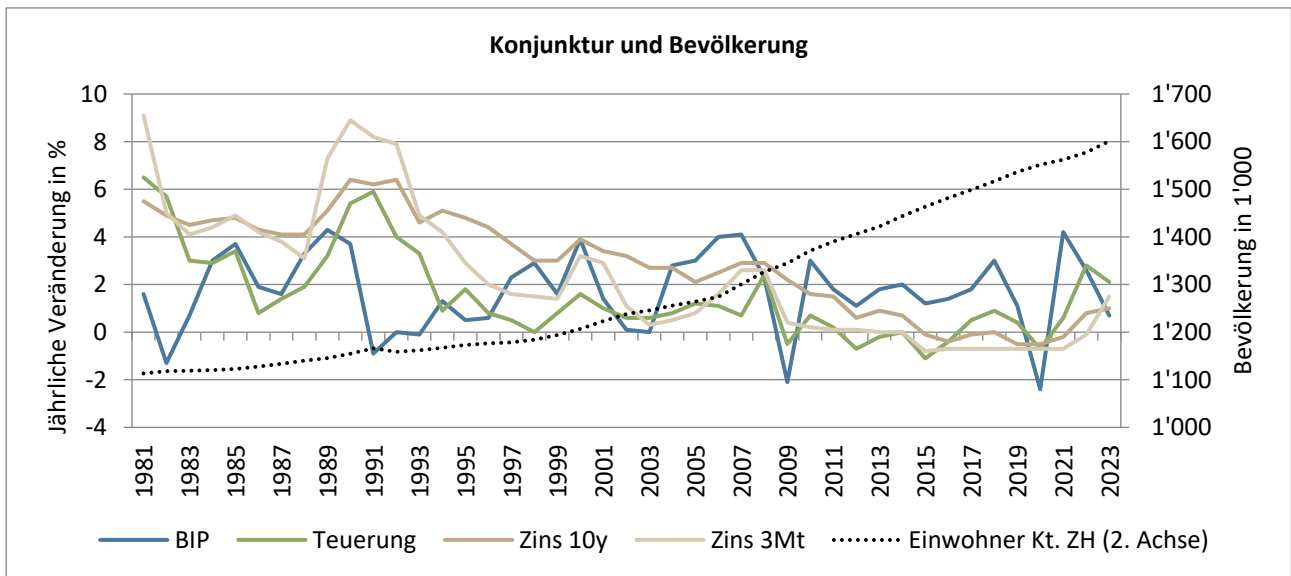
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

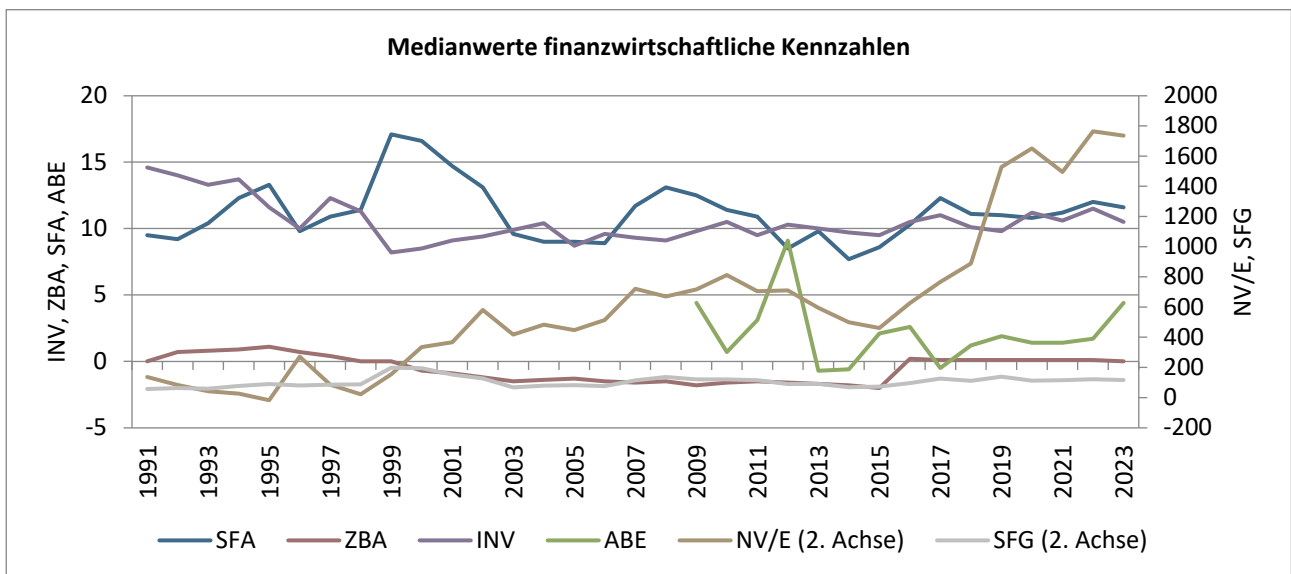
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



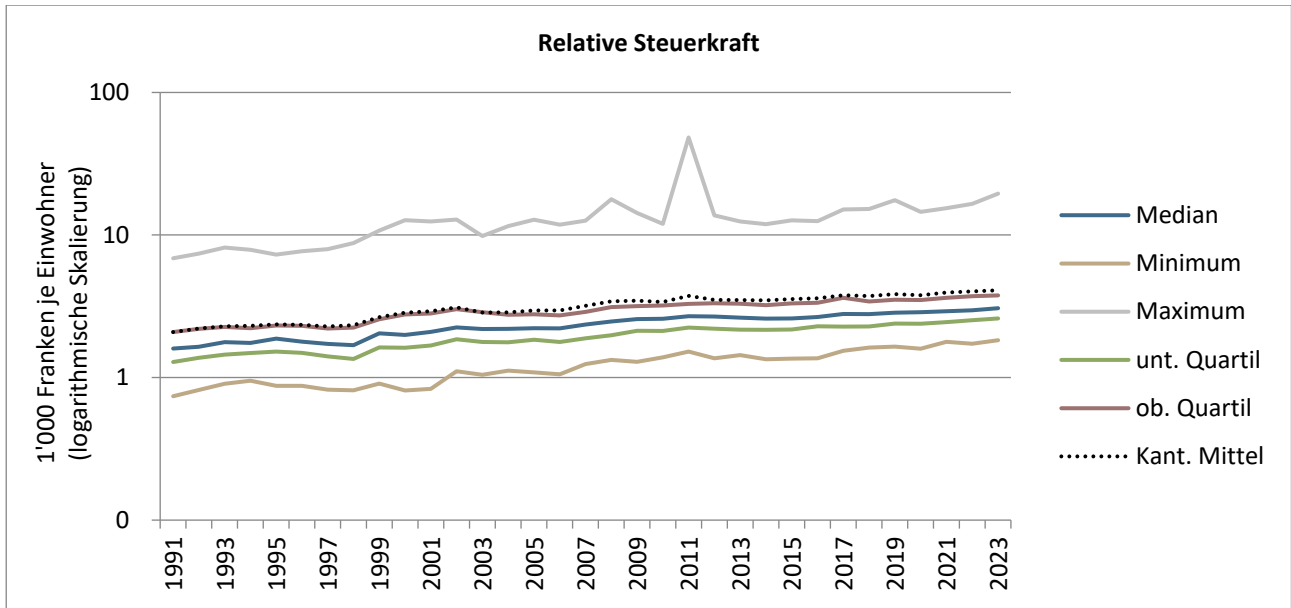
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

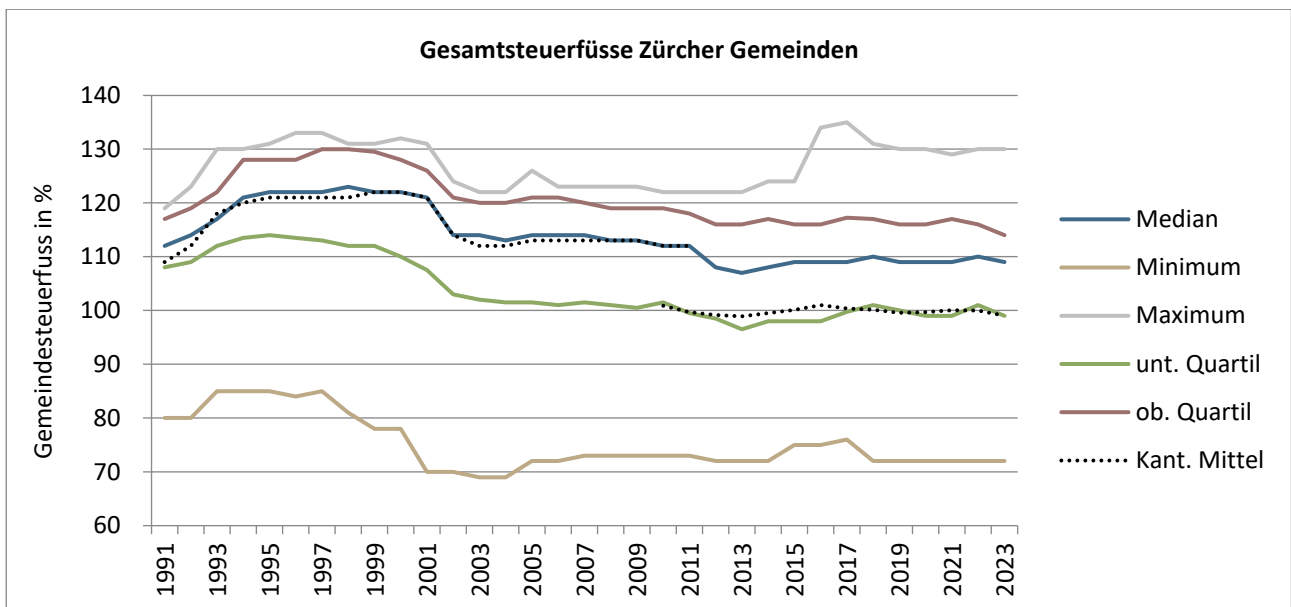
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

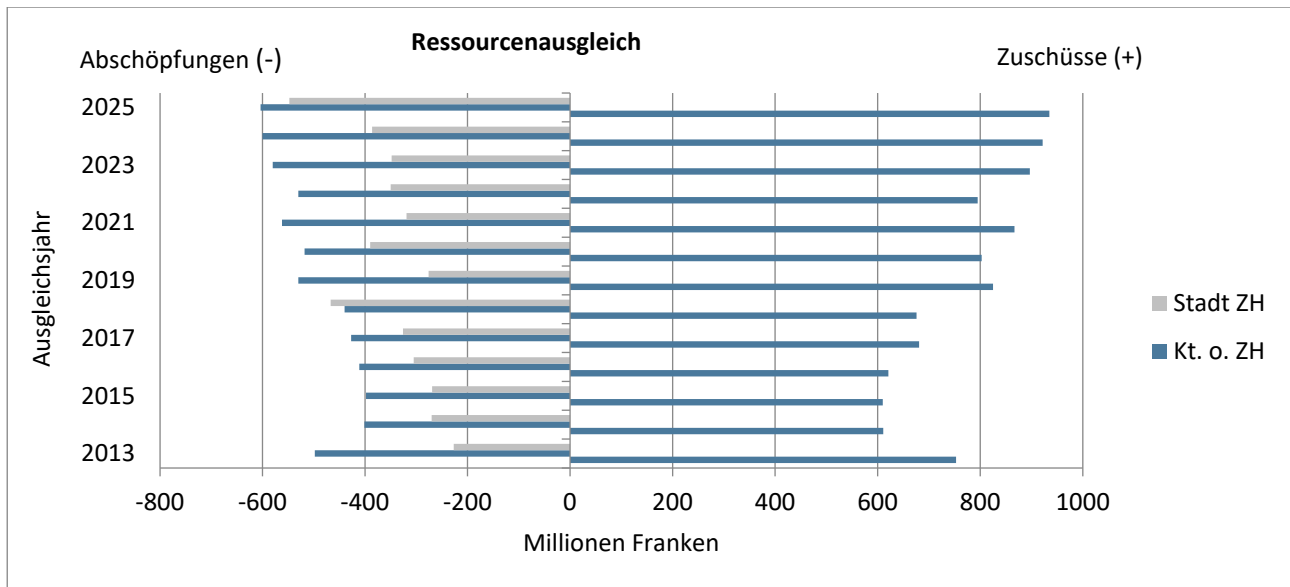


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerrfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

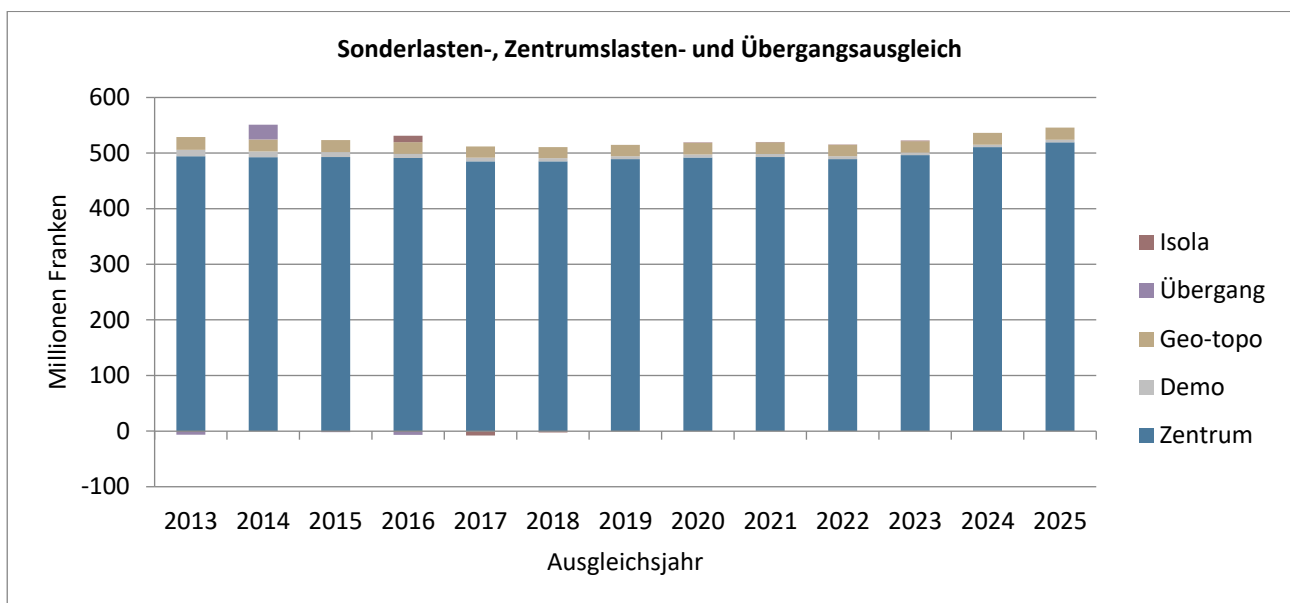
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



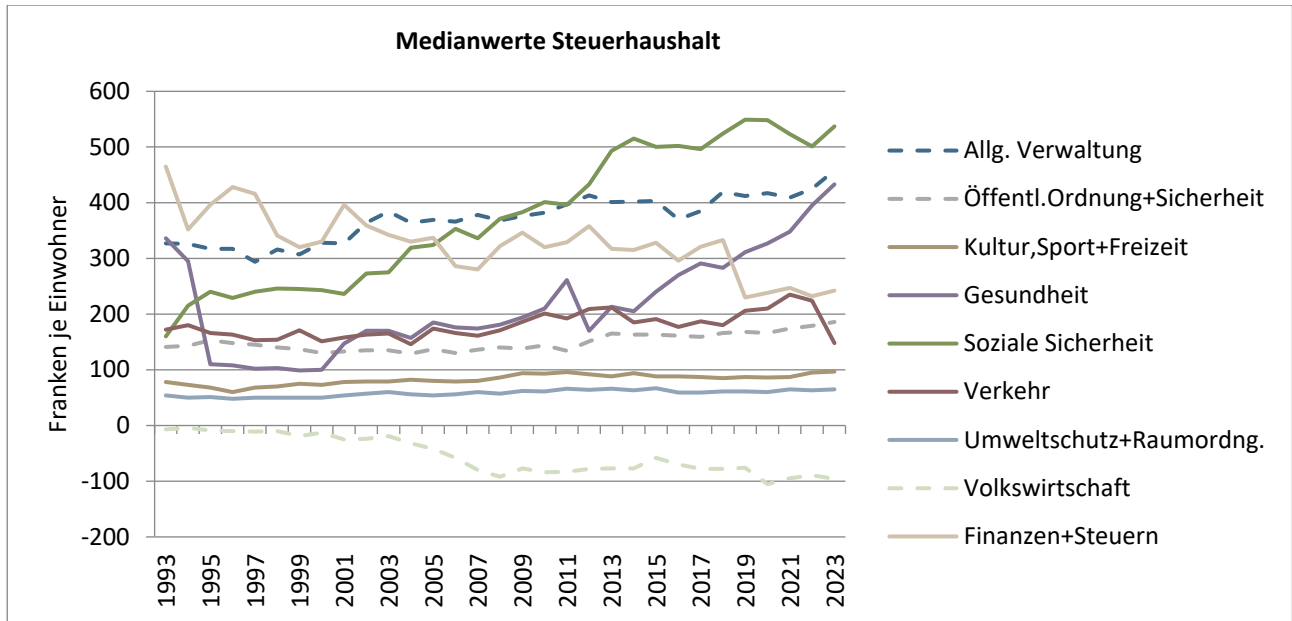
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

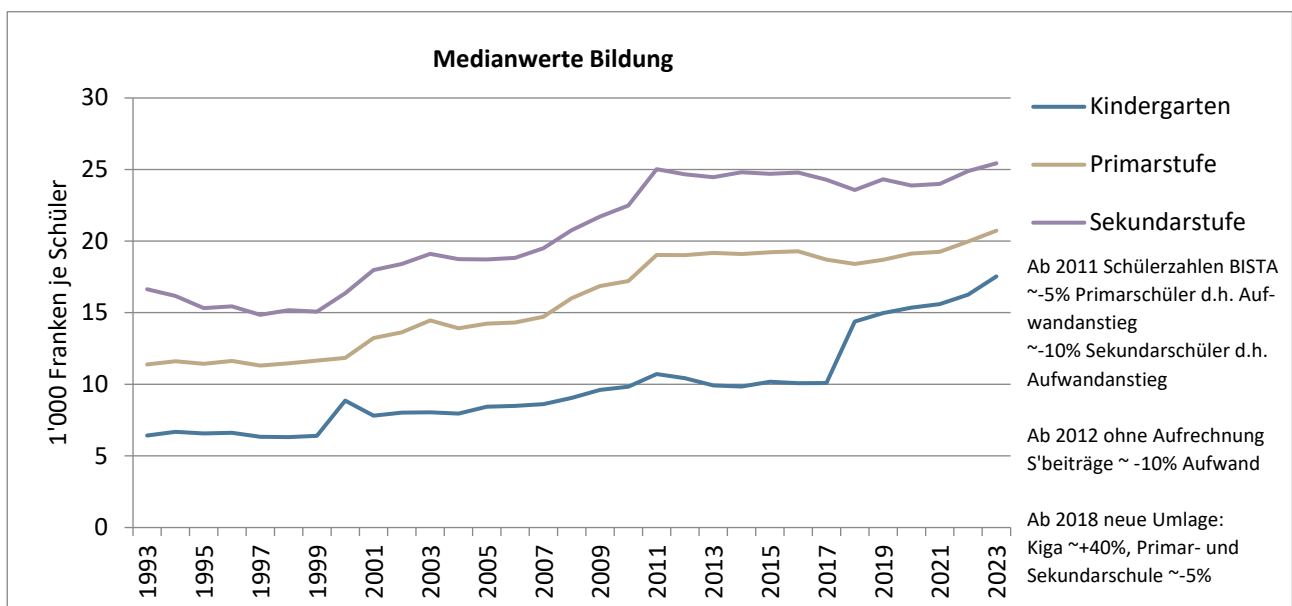
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



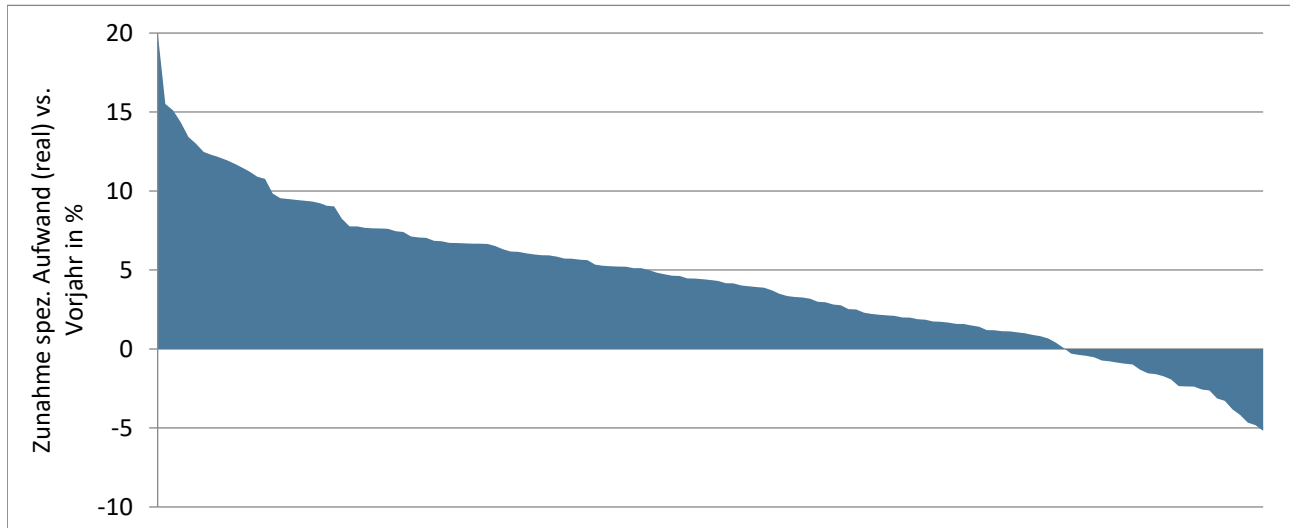
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

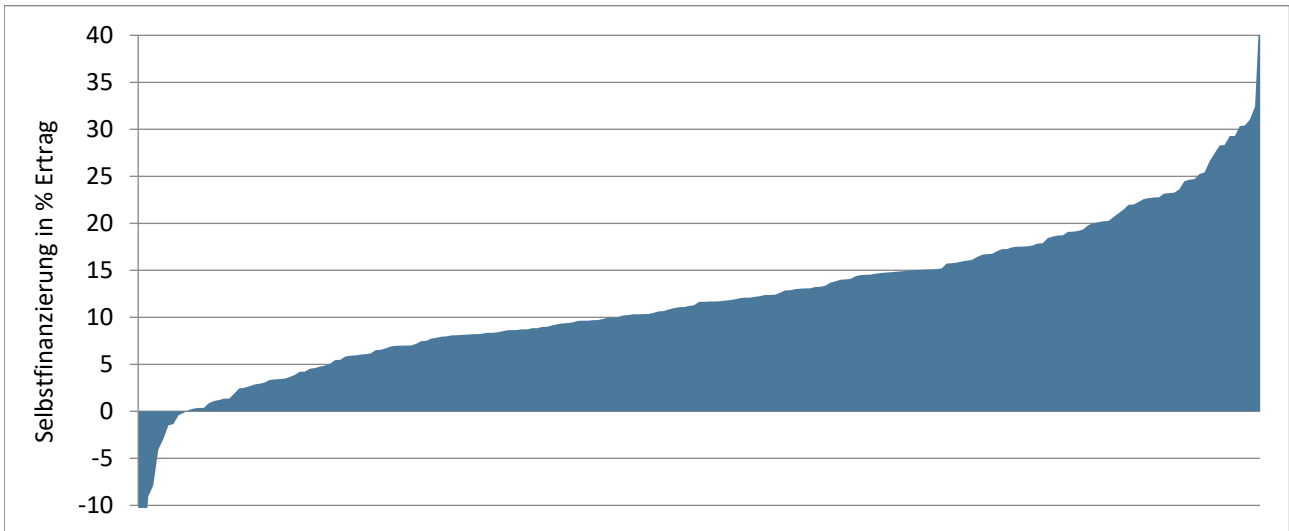
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

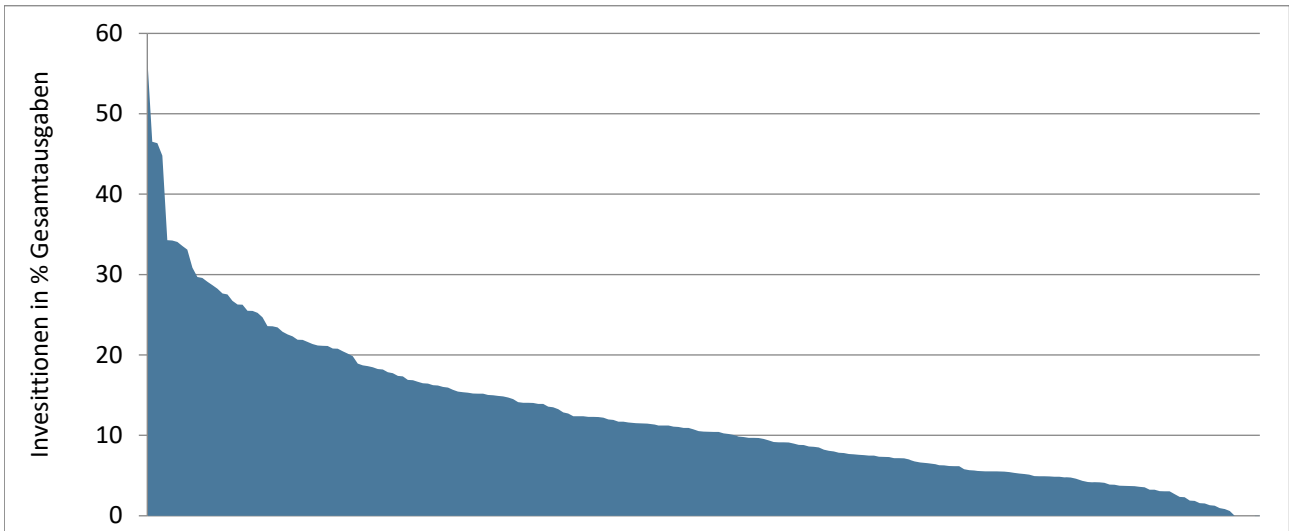
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

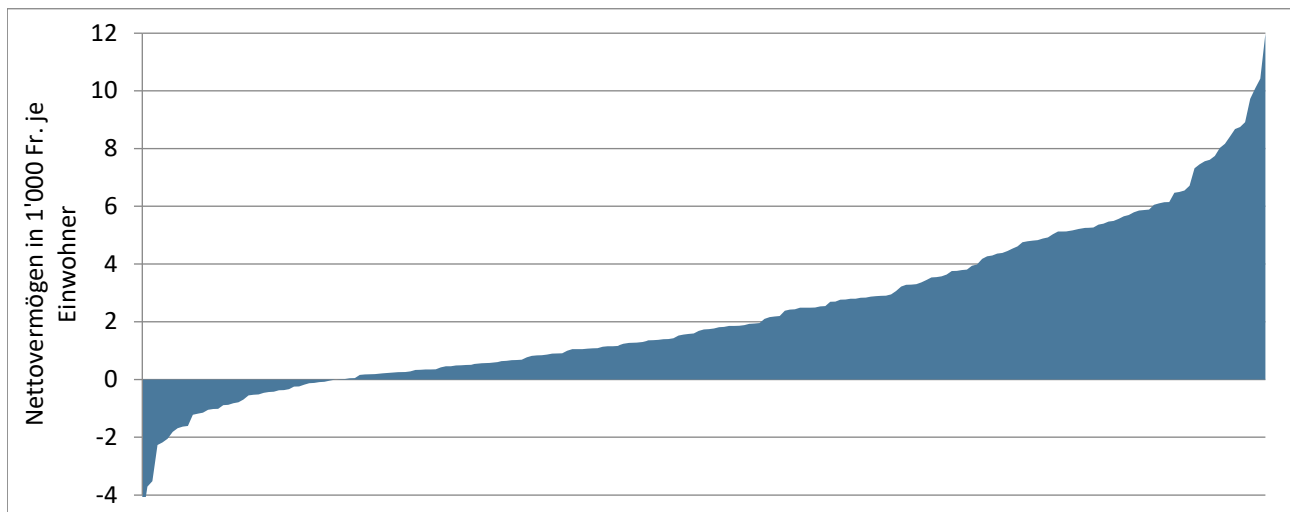
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererleichterungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

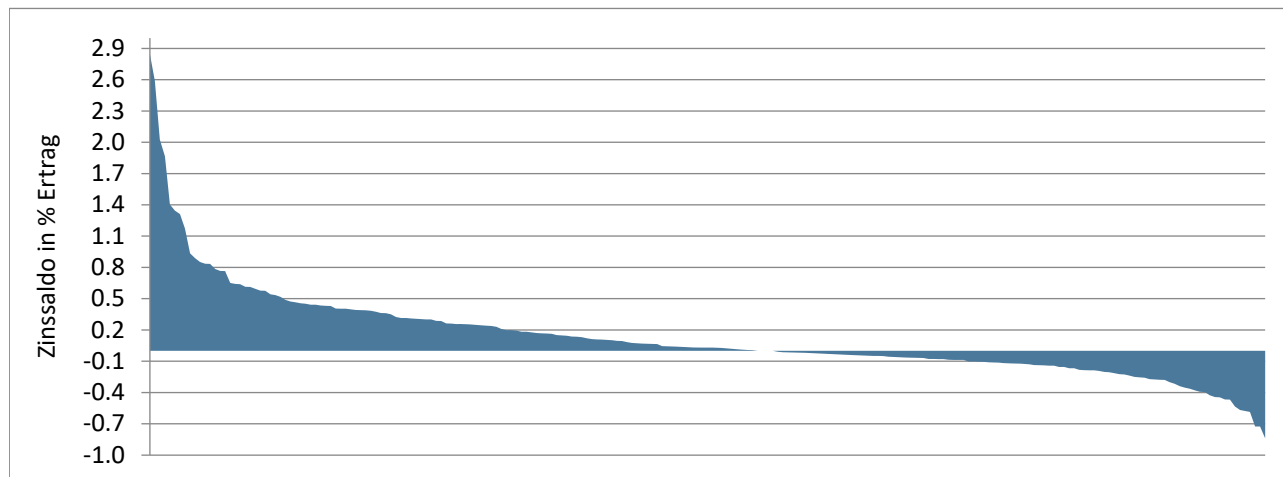
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

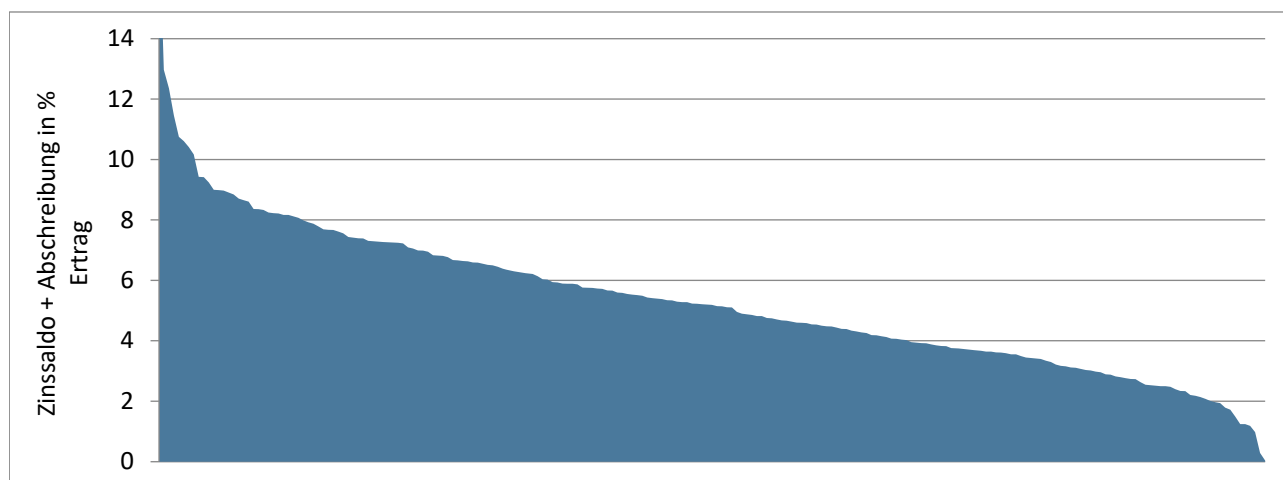
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

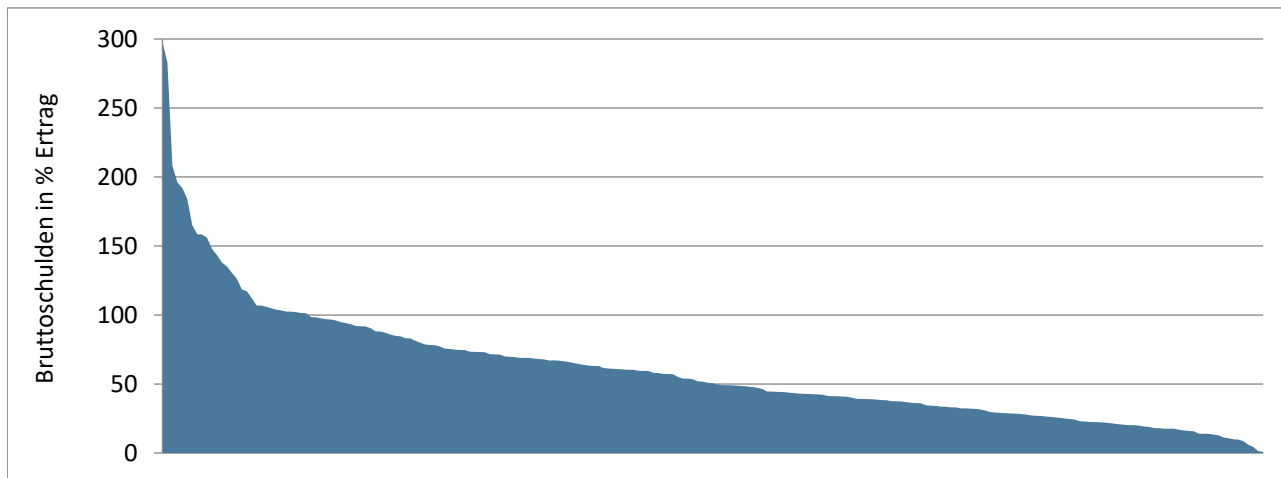
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

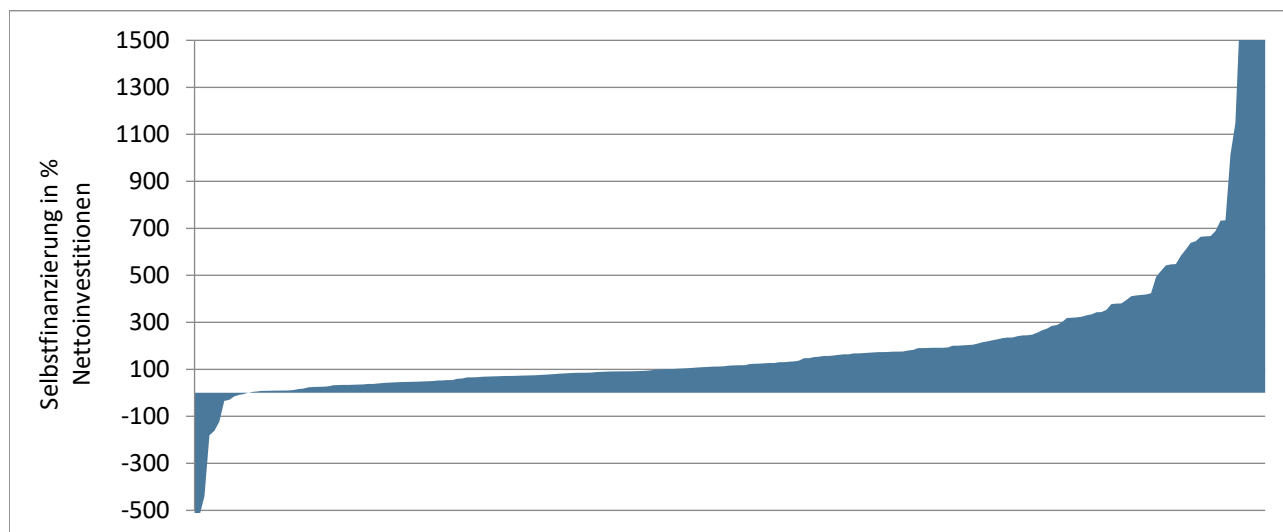
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

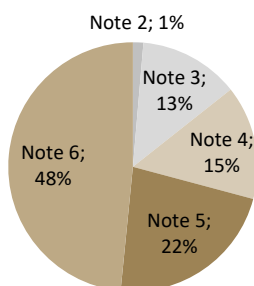
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt